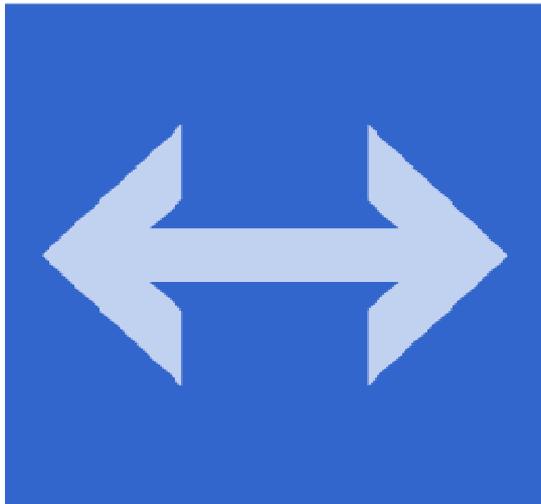


Verkehrsunfälle

Unfälle von Senioren im Straßenverkehr



2009

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 20. Oktober 2010
Artikelnummer: 5462409099004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0)611/75-4547; Fax: +49 (0)611/75-3924;
E-Mail: verkehrsunfaelle@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Erläuterungen

Methodische Erläuterungen.....	3
Zeichenerklärung und Abkürzungen	3

Textteil	4
-----------------------	---

Tabellenteil

1 Jahrestabellen

1.1	Das Straßenverkehrsunfallgeschehen von Senioren 2005 - 2009 im Überblick	12
1.2	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Bundesländern.....	13
1.3	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren 2009 je 100 000 / 1 Mill. Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Bundesländern	14
1.4	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersjahren und Geschlecht	17
1.5	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren 2009 nach Uhrzeit und Wochentagen	19
1.6	Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	20
1.7	Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2009 nach Altersgruppen und je 1 000 Beteiligte	21

2 Zeitreihen

2.1	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere 1978 - 2009	22
2.2	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 - 2009	24
2.3	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 - 2009	25
2.4	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht 1991 - 2009	27
2.5	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach dem Geschlecht 1991 - 2009	31
2.6	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren je 100 000 / 1 Mill. Einwohner nach dem Geschlecht 1991 - 2009	31
2.7	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren je 100 000 / 1 Mill. Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung 1978 - 2009	32
2.8	Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden als Fahrer von Personenkraftwagen nach Geschlecht 1991 - 2009	33

Methodische Erläuterungen

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens der Senioren im Alter von 65 und mehr Jahren sind die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das Jahr 2009. Grundlage für diese Statistik sind die Durchschläge der polizeilichen Verkehrsunfallanzeigen. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbesondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall beteiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) bzw. wenn es zu einer gütlichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle (Unfall Dunkelziffer) mit zunehmender Unfallschwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden - unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten - nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. hier zu Schaden kamen. Stirbt ein(e) Deutsche(r) im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird diese(r) - im Gegensatz zur Todesursachenstatistik - in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht nachgewiesen.

Unfälle mit Personenschaden

sind Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Beteiligte

sind alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

Verunglückte

sind Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**
alle übrigen Verletzten.

Unfallursachen

sind polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände, die zum Unfall führten. Diese werden nach einem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den Polizeibeamten aufgenommen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Unfallursachen** (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (bspw. zu schnelles Fahren, Vorfahrtsmissachtung), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

- | | | | |
|-----|---------------------------|---|------------------------------------------------------------------|
| - | = nichts vorhanden | X | = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu |
| . | = kein Nachweis vorhanden | % | = Prozent |
| ... | = Angabe fällt später an | r | = berichtigte Zahl |

Unfälle von Senioren im Straßenverkehr

Vorbemerkung

Im Jahr 2009 lebten 16,7 Millionen Personen im Alter von mindestens 65 Jahren in Deutschland; ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung nimmt aufgrund der demographischen Entwicklung in Deutschland zu und liegt zurzeit bei 20%. Als Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden hatten die über 65-Jährigen in 2009 aber „nur“ einen Anteil von 11%. Aus dieser unterproportionalen Unfallbeteiligung kann jedoch nicht geschlossen werden, dass ältere Fahrer die sichereren Fahrer sind, sondern sie spiegelt in weiten Teilen deren geringere Verkehrsteilnahme als Fahrzeugführer wider. Zwar sind Senioren heute aktiver als frühere Generationen in diesem Alter und nutzen aufgrund ihrer bisherigen Verkehrsteilnahme häufiger das Auto, dennoch ist ihre durchschnittliche Fahrleistung pro Pkw und Jahr noch deutlich niedriger als bei den jüngeren Altersgruppen. Auch die Pkw-Verfügbarkeit der älteren Menschen, insbesondere älterer Frauen ist erheblich geringer als die der übrigen Erwachsenen.

Die Gruppe der Senioren ist eine sehr inhomogene Altersgruppe, was ihre Wahrnehmungs- und Leistungsfähigkeit sowie ihren Gesundheitszustand angeht. Hier seien insbesondere die Verschlechterung des Sehvermögens und die Verringerung der Reaktionsgeschwindigkeit bei vielen älteren Menschen genannt. Art, Dauer und Häufigkeit der Verkehrsbeteiligung weisen bei den älteren Menschen deutliche Unterschiede zu den jüngeren Altersgruppen aus und haben damit auch Auswirkungen auf das Unfallgeschehen der Senioren.

Überblick über die Entwicklung im Jahr 2009

Im Jahr 2009 verunglückten insgesamt 44 649 ältere Menschen im Alter von 65 oder mehr Jahren im Straßenverkehr, das waren 0,3% mehr als im Vorjahr. Davon wurden 32 348 Senioren leicht (+ 0,6%) und 11 197 schwer verletzt (+ 1,0%). Die Zahl der getöteten Senioren ist um 3,6% auf 1 104 gestiegen. Senioren stellten damit 11% aller Verunglückten dar, ihr Anteil an den Todesopfern betrug allerdings 27%.

Je 100 000 Einwohner im Alter von über 65 Jahren sind 267 Personen im Straßenverkehr verunglückt, damit ist das Unfallrisiko der älteren Menschen im Vergleich zum Durchschnitt der Gesamtbevölkerung mit 490 Verunglückten je 100 000 Einwohnern nur etwa halb so hoch. Weitaus größer als bei jüngeren Menschen ist aber die Gefahr bei einem Unfall schwere Verletzungen davon zu tragen. So wurden 25% der verunglückten älteren Menschen schwer verletzt, der Anteil bei den unter 65-Jährigen war mit 16% deutlich geringer.

Darüber hinaus haben die 65-Jährigen oder älteren eine geringere Chance, einen Verkehrsunfall zu überleben. Während der Anteil der Getöteten an den Verunglückten der jeweiligen Altersgruppe für die Kinder bei 0,3%, bei den Jugendlichen von 15 bis 17 Jahren bei 0,6% und für die Altersgruppe der 18- bis 64-Jährigen bei 0,9% liegt, steigt er bei den Senioren auf 2,5%. Hierin spiegelt sich zum einen die mit zunehmenden Alter nachlassende physische Widerstandskraft wider, zum anderen ist das höhere Unfallrisiko durch die Art der Verkehrsteilnahme bedingt: Ältere Menschen nehmen häufiger als - ungeschützte - Fußgänger am Verkehr teil und sind daher einem größeren Risiko ausgesetzt, schwerwiegende Verletzungen zu erleiden.

Längerfristige Entwicklung

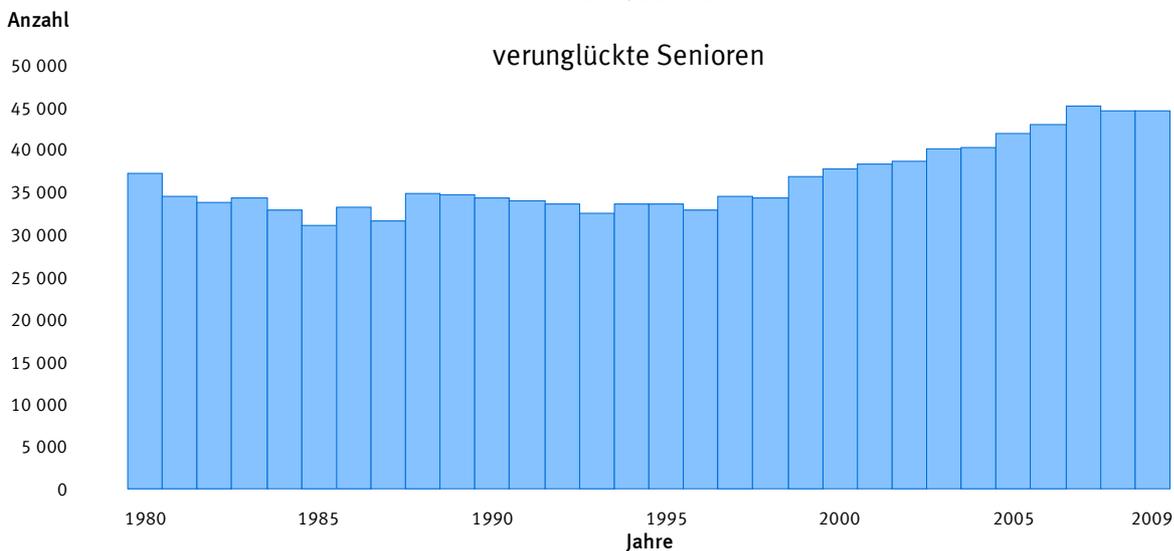
Der seit längerem zu verzeichnende Rückgang der Getötetenzahlen im Straßenverkehr schließt auch die ältere Bevölkerung mit ein: 1980 starben noch deutlich mehr Senioren auf Deutschlands Straßen als 2009. Die Zahl der getöteten älteren Menschen hat sich innerhalb dieses Zeitraums um fast zwei Drittel von 3 196 auf 1 104 (- 65%) reduziert.

Diese positive Entwicklung traf jedoch nicht auf alle Arten der Verkehrsbeteiligung zu. Ein deutlicher Anstieg der Verunglücktenzahlen wurde für die Pkw-Insassen ermittelt, sie haben um 57% von 13 115 im Jahr 1980 auf 20 623 im Jahr 2009 zugenommen. Die Zahl der verunglückten Radfahrer ist sogar um mehr als das Doppelte von 5 901 auf 12 263 angestiegen. Dagegen verunglückten 2009 mit 6 930 Personen nur halb so viele Senioren als Fußgänger wie 1980 mit 13 970. Diese unterschiedliche Entwicklung dürfte auch darauf zurückzuführen sein, dass die jetzige Generation der Senioren häufiger ein Auto oder Fahrrad nutzt als noch vor etwa 30 Jahren.

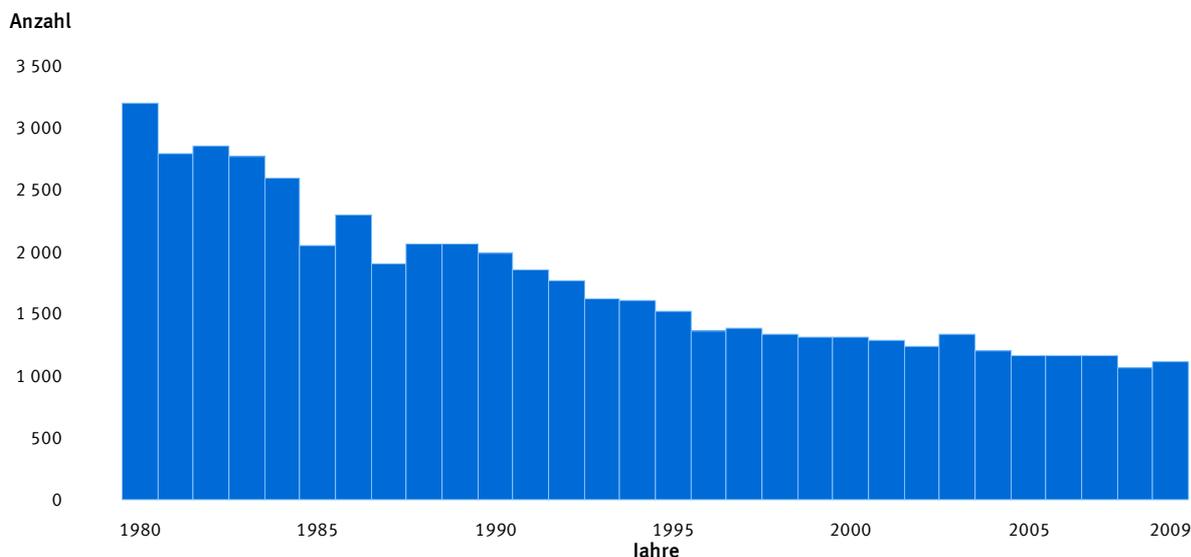
Langfristig ist auch das bevölkerungsbezogene Unfallrisiko für Senioren gesunken: 1980 verunglückten 304 Senioren je 100 000 Einwohner über 65 Jahre im Straßenverkehr, 2009 waren es 267. Wurden 1980 noch 262 Senioren je 1 Million Einwohner dieser Altersgruppe bei Verkehrsunfällen getötet, so waren es 2009 nur noch 66.

Schaubild 1

Senioren im Alter von 65 Jahren und älter im Straßenverkehr



getötete Senioren

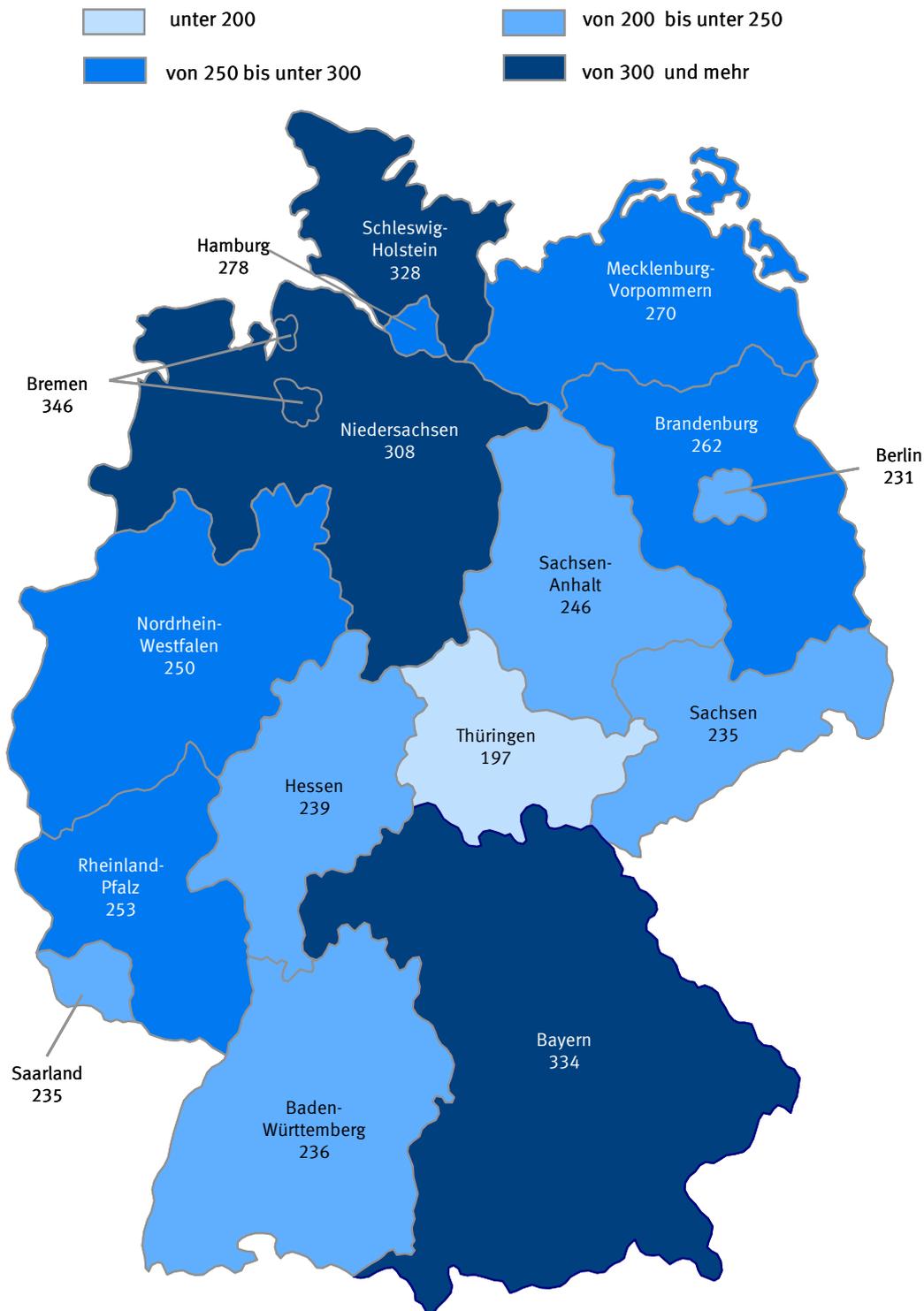


Verunglückte nach Bundesländern

Für die einzelnen Bundesländer zeigte das bevölkerungsbezogene Unfallrisiko für Senioren im Jahr 2009 zum Teil deutliche Abweichungen zum Bundesdurchschnitt mit 267 Verunglückten je 100 000 Einwohner. Am stärksten gefährdet waren Senioren in Bremen mit 346 Verunglückten je 100 000 Senioren, gefolgt von Bayern (334) und Schleswig-Holstein (328). Am niedrigsten lagen die Werte in Thüringen (197), Berlin (231), sowie in Sachsen und im Saarland (jeweils 235).

Schaubild 2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren im Alter von 65 Jahren und älter 2009 nach Ländern

Je 100 000 Einwohner



Als Fahrer oder Mitfahrer in einem Pkw verunglückten – bezogen auf die Einwohnerzahlen der entsprechenden Altersgruppen – die meisten Senioren in Bayern mit einem Wert von 157 Verunglückten je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe, gefolgt von Schleswig-Holstein (155), Niedersachsen (148) und dem Saarland (140). Am niedrigsten waren die Werte in Berlin (76), Bremen (95) und in Nordrhein-Westfalen (99). Im Bundesdurchschnitt starben 123 ältere Pkw-Insassen je 100 000 Einwohner im Alter von 65 oder mehr Jahren.

Als Fußgänger war das Unfallrisiko der Senioren in Brandenburg und in Niedersachsen mit jeweils 35 Verunglückten je 100 000 Einwohner am geringsten. Die höchste Unfallgefährdung für Senioren als Fußgänger bestand in den Großstädten Berlin mit 57 und in Hamburg mit 51 verunglückten Senioren als Fußgänger je 100 000 Einwohner. Der Vergleichswert für Deutschland insgesamt lag bei 41.

Als Fahrradbenutzer kamen 2009 relativ viele Senioren in den Ländern Bremen (141 Verunglückte je 100 000 Einwohner) sowie Schleswig-Holstein (103) und Niedersachsen (99) zu Schaden. Deutlich niedriger waren die Zahlen der verunglückten älteren Fahrradbenutzer je 100 000 Einwohner im Saarland (28) und in Thüringen (31). Die Unterschiede zum Bundesdurchschnitt (73) dürften zum großen Teil in einer unterschiedlich starken Nutzung des Verkehrsmittels Fahrrad aufgrund der geographischen Gegebenheiten begründet liegen: Radfahren hat im flachen Norddeutschland eine wesentlich größere Bedeutung als in den Mittelgebirgsregionen.

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung

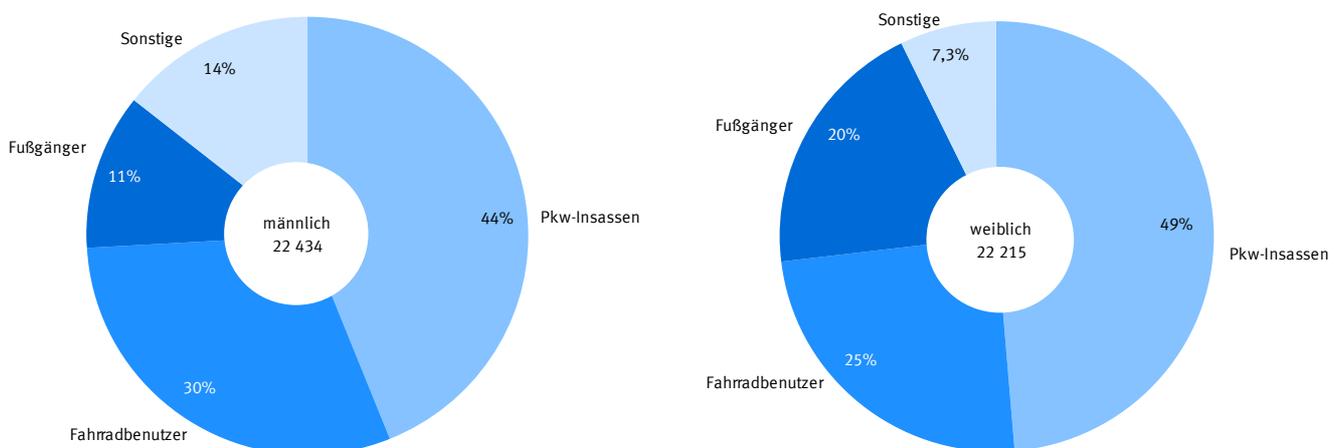
Weniger als die Hälfte der verunglückten Senioren kamen 2009 als Pkw-Insassen zu Schaden, nämlich 20 623 bzw. 46% (zum Vergleich alle Altersgruppen: 55%). 12 263 bzw. 27% verunglückten als Fahrradfahrer, 6 930 bzw. 16% als Fußgänger, Motorzweiräder 2 406 bzw. 5,4%, 1 394 bzw. 3,1% als Businsassen und 1 033 bzw. 2,3% in den übrigen Verkehrsbeteiligungsarten.

Die meisten der getöteten Senioren (444 Personen oder 40%) starben als Pkw-Insassen. 335 bzw. 30% der getöteten Senioren waren Fußgänger und 231 bzw. 21% waren Fahrradfahrer. Die Verletzungsschwere bei den älteren Fußgängern ist jedoch im Vergleich zu anderen Verkehrsbeteiligungsarten besonders hoch: Während im Durchschnitt 1,0% der verunglückten unter 65-jährigen Fußgänger an den Unfallfolgen verstarben, waren es bei den Senioren 4,8%.

Über die Hälfte der getöteten Fußgänger (57%) und jeder zweite Fahrradfahrer war mindestens 65 Jahre alt. Bei den getöteten Pkw-Insassen gehörte etwa jeder fünfte zur Altersgruppe der Senioren.

Schaubild 3

Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren im Alter von 65 Jahren und älter 2009 nach Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung



Verunglückte nach Geschlecht

Jeweils die Hälfte der verunglückten älteren Menschen waren Männer bzw. Frauen. Bei den Getöteten waren dagegen 59% männlichen und 41% weiblichen Geschlechts. Wird die Anzahl der verunglückten Senioren je 100 000 Einwohner des jeweiligen Geschlechts im entsprechenden Alter betrachtet, so wird eine erheblich stärkere Gefährdung der Männer (317) im Vergleich zu den Frauen erkennbar (230). Noch gravierender ist der Unterschied bei den getöteten Senioren: Je 1 Million Einwohner wurden 91 Männer im Straßenverkehr getötet, aber „nur“ 47 Frauen.

Die Gründe hierfür sind im unterschiedlichen Verkehrsverhalten der Männer und Frauen zu suchen, das u. a. deutlich wird bei der Häufigkeit der Teilnahme am Verkehr und in der vermutlich größeren Bereitschaft der Frauen zu defensivem bzw. vorsichtigem Verhalten.

Auch in Beziehung auf die Art der Verkehrsbeteiligung ergeben sich bei den Getöteten geschlechtsspezifische Unterschiede: 39% der männlichen Senioren wurden als Pkw-Insassen getötet, jeweils 24% verstarben als Fußgänger oder als Fahrradfahrer. Weibliche Senioren kamen ebenfalls am häufigsten als Pkw-Insassen ums Leben, und zwar zu 42%. Als Fußgänger kamen 39% und als Fahrradfahrer 16% der getöteten älteren Frauen ums Leben.

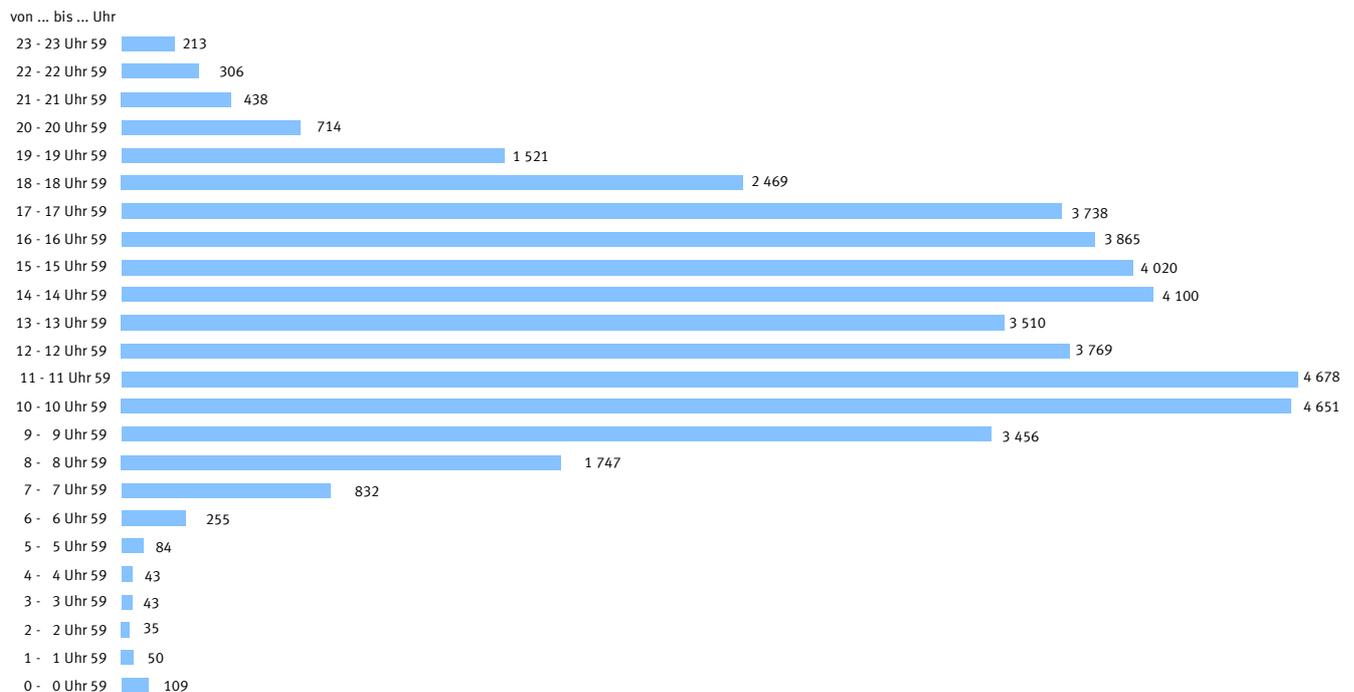
Die Unfallfolgen sind bei den Männern jeweils gravierender. An ihren Verletzungen verstarben 6,1% der verunglückten männlichen und 4,1% der verunglückten weiblichen Fußgänger, 2,3% der verunglückten männlichen Radfahrer und 1,3% der Radfahrerinnen. Ähnliche Unterschiede zeigen sich bei Pkw-Insassen, hier verstarben 2,6% der verunglückten männlichen und 1,8% der verunglückten weiblichen Senioren.

Zeitliche Verteilung

Die tageszeitliche Verteilung der verunglückten Senioren steht im engen Zusammenhang mit der Verkehrsteilnahme und dem täglichen Lebensrhythmus der älteren Menschen sowie den Spitzenzeiten des Berufsverkehrs. Im Jahr 2009 kamen 29% der verunglückten älteren Menschen in der morgendlichen Einkaufszeit zwischen 9 und 12 Uhr zu Schaden, die meisten (10%) zwischen 11 und 12 Uhr. In der Mittagszeit von 12 bis 14 Uhr geht der Anteil der verunglückten älteren Menschen (8,4% bzw. 7,9%) etwas zurück, ist am Nachmittag zwischen 14 Uhr und 18 Uhr wieder höher und sinkt danach kontinuierlich. In den 11 Stunden zwischen 20 Uhr abends und 7 Uhr morgens verunglückten nur 5,1% der Senioren.

Bezogen auf den Wochentag verunglückten die meisten Senioren mit jeweils 16% am Dienstag, Donnerstag und Freitag. Die wenigsten verunglückten Senioren wurden - analog zu den Kindern - an Sonntagen (9,1%) und Samstagen (13%) registriert.

Schaubild 4
Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren
im Alter von 65 Jahren und älter 2009
nach Uhrzeiten



Beteiligte

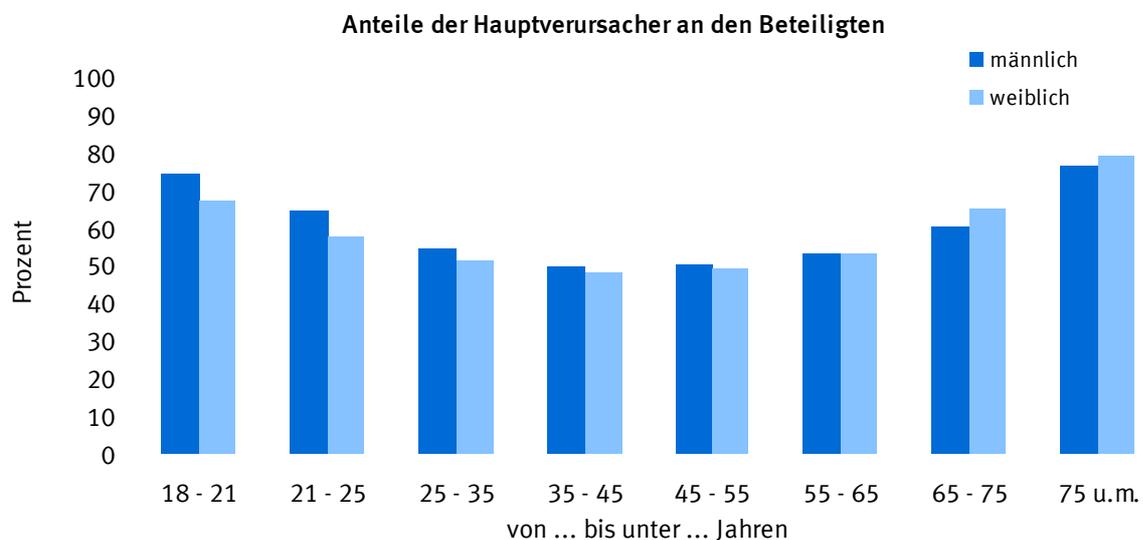
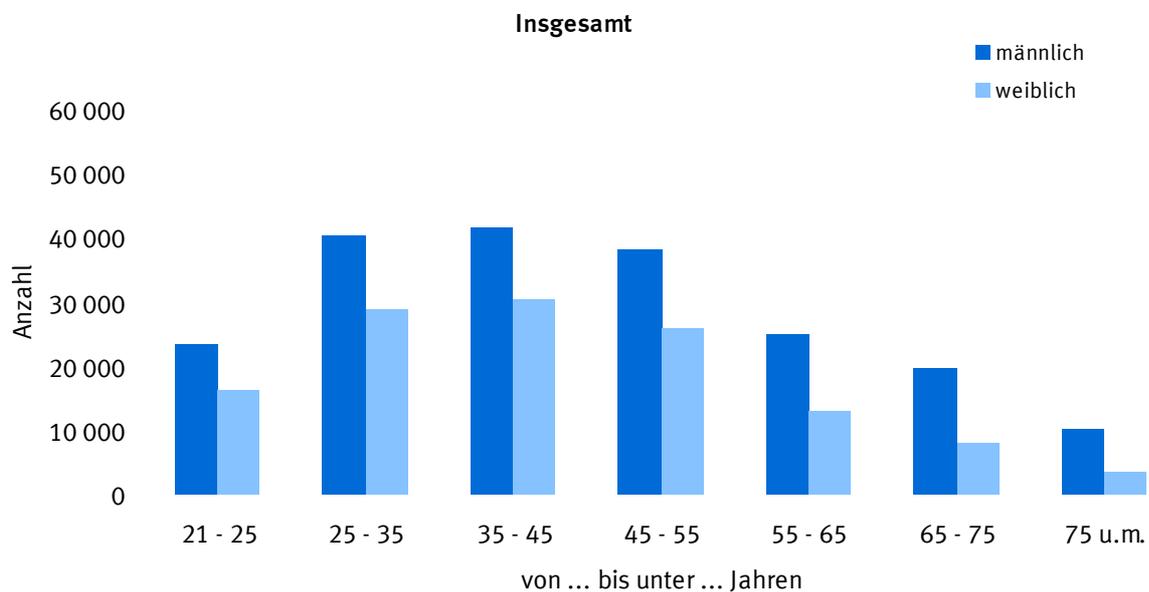
Überwiegend waren Senioren als Pkw-Fahrer an einem Unfall mit Personenschaden beteiligt (63%), 19% waren als Radfahrer und 11% als Fußgänger in einen Unfall verwickelt.

11% aller Beteiligten an Unfällen mit Personenschaden waren mindestens 65 Jahre alt. An allen beteiligten Fußgängern stellten sie einen Anteil von 21%, an allen Radfahrern von 15% und an allen Pkw-Fahrern von 11%.

Sofern über 65-jährige Pkw-Fahrer in einen Unfall verwickelt waren, trugen sie sehr häufig (67%) die Hauptschuld. Bei den mindestens 75-jährigen wurde sogar drei von vier unfallbeteiligten Pkw-Fahrern die Hauptschuld am Unfall zugewiesen (77%). Eine differenzierte Betrachtung des Anteils der Hauptverursacher an allen Unfallbeteiligten nach Geschlecht zeigt folgendes Bild: In den Altersklassen bis 54 Jahre war im Jahr 2009 der Anteil der Männer als Hauptverursacher höher als der der Frauen, in der Altersklasse 55 bis 64 Jahre war er gleich hoch wie bei den Frauen. Bei den Unfallbeteiligten der Altersgruppen 65 Jahre oder älter sind dagegen Frauen häufiger Hauptverursacher der Unfälle, in die sie verwickelt sind.

Schaubild 5

Beteiligte Pkw-Fahrer an Unfällen mit Personenschaden 2009 nach Altersgruppen und Geschlecht

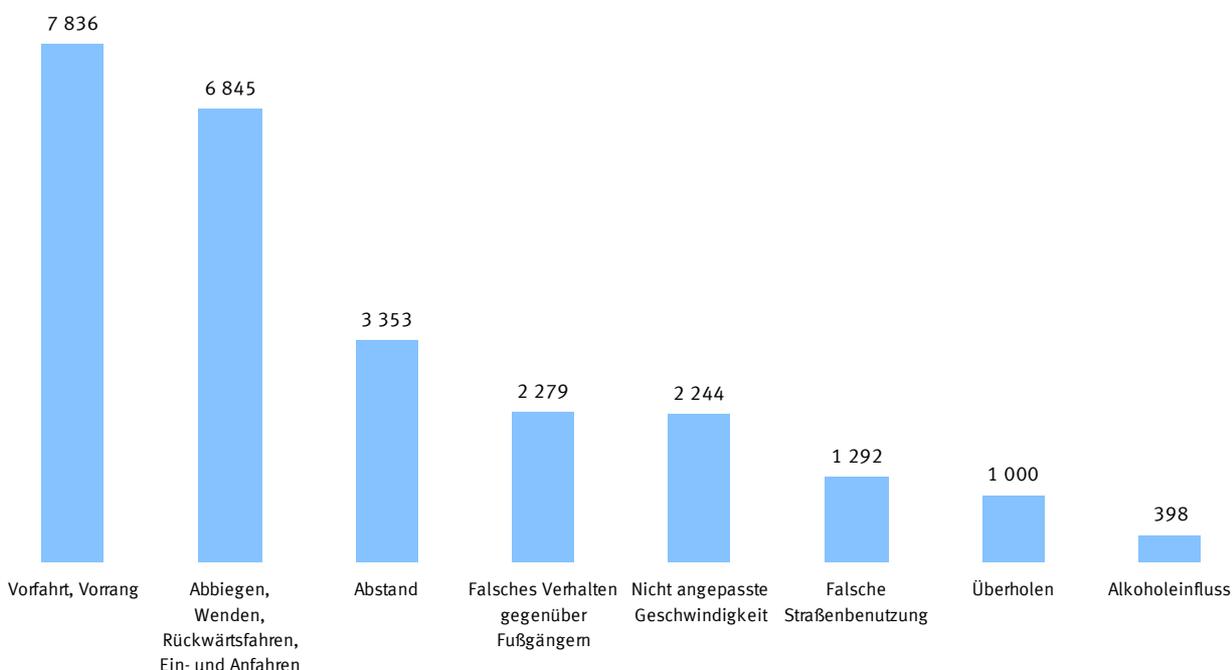


Unfallursachen

Ältere Menschen verlieren in komplexen Situationen schneller den Überblick als Verkehrsteilnehmer der jüngeren Altersgruppen. So waren bei den Senioren über 65 Jahren „Vorfahrtsfehler“ die häufigste Unfallursache der 41 308 beteiligten Pkw-Fahrer an Personenschadensunfällen. Diese Ursache wurde fast jedem 5. Unfallbeteiligten dieser Altersklasse (19%) vorgeworfen. Es folgten „Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren“ mit 17%. Diese beiden Unfallursachen wurden Senioren wesentlich häufiger angelastet als im Durchschnitt den Pkw-Fahrern aller Altersgruppen. Dagegen spielten „Abstandsfehler“ (8,1%), „Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern“ (5,5%), „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (5,4%), „falsche Straßenbenutzung“ (3,1%), „Fehler beim Überholen“ (2,4%) sowie „Alkoholeinfluss“ (1,0%) relativ zu den anderen Altersklassen eine geringere Rolle. Die Unfallursachen deuten somit eher auf altersbedingte Einschränkungen der Wahrnehmungsfähigkeit als auf leichtsinniges Verhalten hin.

Insgesamt wurden den 41 308 an Unfällen mit Personenschaden beteiligten Pkw-Fahrern, die mindestens 65 Jahre alt waren, 32 399 Fehlverhalten zur Last gelegt.

Schaubild 6
**Fehlverhalten der Senioren im Alter von 65 Jahren und älter
als Fahrer von Personenkraftwagen 2009
bei Unfällen mit Personenschaden**

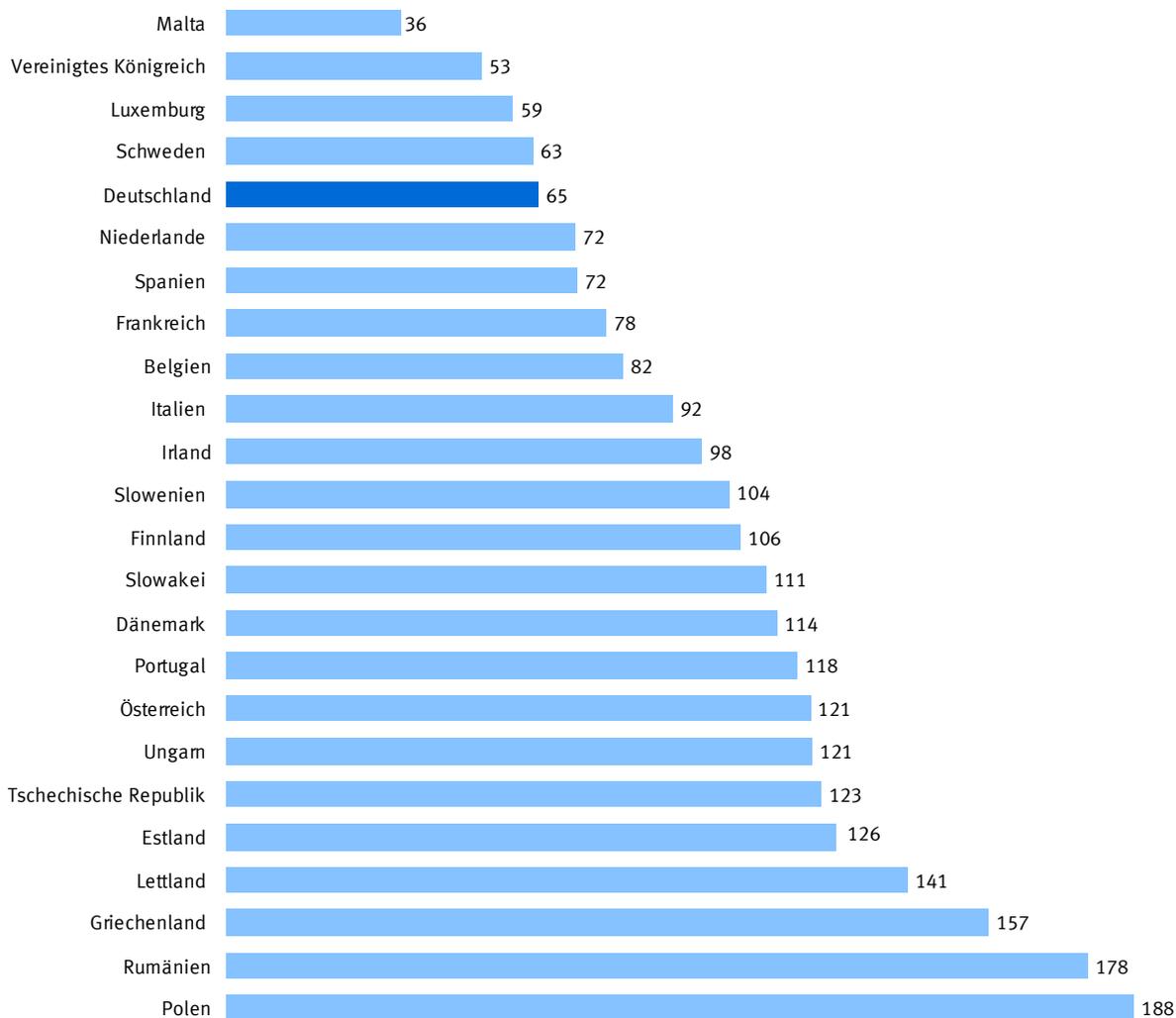


Die häufigste Unfallursache bei den älteren Fußgängern war mit 79% „falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn“ und wurde 24% der beteiligten älteren Fußgänger angelastet. In zwei von drei Fällen (65%) handelte es sich dabei um ein „falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten“. Alle weiteren Unfallursachen hatten eine wesentlich geringere Bedeutung.

Internationaler Vergleich mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Für den internationalen Vergleich werden Ergebnisse für das Jahr 2008 herangezogen, da bisher noch nicht für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union Ergebnisse für das Jahr 2009 vorliegen. Im Jahr 2008 kamen in Deutschland 1 066 ältere Menschen im Alter von 65 und mehr Jahren bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Bezogen auf die Einwohner ihrer Altersgruppe starben 65 Senioren je 1 Million Einwohner. Damit belegte Deutschland im Jahr 2008 innerhalb der Europäischen Union den 5. Platz. Lediglich in Malta (36), dem Vereinigten Königreich (53), Luxemburg (59) und Schweden (63) wurden weniger Personen je 1 Million Einwohner im Alter von über 65 Jahren getötet. Dagegen war die Gefahr älterer Menschen bei einem Unfall ihr Leben zu verlieren, in Polen mit 188, in Rumänien mit 178, in Griechenland mit 157 und in Lettland mit 141 Getöteten je 1 Million Einwohner wesentlich höher als in Deutschland. Anzumerken ist, dass die Werte für die Kleinstaaten Malta und Luxemburg aufgrund niedriger Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr stark schwanken können.

Schaubild 7
**Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Senioren
 im Alter von 65 Jahren und älter 2008*)
 in der Europäischen Union
 je 1 Mill. Einwohner (**)**



*) Bezogen auf innerhalb von 30 Tagen Gestorbene; **) ohne Bulgarien, Litauen und Zypern;
 Quellen: CARE-Datenbank (EU road accidents database)

Jahrestabellen

1.1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen von Senioren 2005 - 2009 im Überblick

Gegenstand der Nachweisung	Jahr					Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %
	2005	2006	2007	2008	2009	
Verunglückte zusammen	41 943	42 882	45 070	44 527	44 649	+ 0,3
davon: Getötete	1 162	1 154	1 153	1 066	1 104	+ 3,6
Schwerverletzte	10 752	10 806	11 303	11 314	11 197	- 1,0
Leichtverletzte	30 029	30 922	32 614	32 147	32 348	+ 0,6
Verunglückte						
männlich	20 756	21 383	22 551	22 487	22 434	- 0,2
weiblich	21 140	21 470	22 491	22 026	22 215	+ 0,9
Verunglückte						
innerorts	29 219	29 931	31 950	32 088	32 032	- 0,2
außerorts	12 724	12 951	13 120	12 439	12 617	+ 1,4
Verunglückte						
Insassen von Personenkraftwagen	20 110	20 380	21 098	20 130	20 623	+ 2,4
Radfahrer 1)	10 683	11 191	12 226	12 546	12 263	- 2,3
Fußgänger	6 812	6 745	7 069	7 136	6 930	- 2,9
Getötete						
männlich	685	694	685	624	648	+ 3,8
weiblich	477	460	468	442	456	+ 3,2
Getötete						
Insassen von Personenkraftwagen	471	458	481	437	444	+ 1,6
Radfahrer 1)	282	233	193	218	231	+ 6,0
Fußgänger	336	360	357	325	335	+ 3,1
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden	59 903	61 341	65 549	65 116	65 586	+ 0,7
dar.: Hauptverursacher	32 934	33 675	36 166	35 857	36 462	+ 1,7
Beteiligte Fahrer von Pkw	37 903	38 616	41 228	40 373	41 308	+ 2,3
dar.: Hauptverursacher	24 976	25 356	27 151	26 824	27 561	+ 2,7
Anteil in %	65,9	65,7	65,9	66,4	66,7	+ 0,4
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer bei Unfällen mit Personenschaden	29 411	30 030	31 680	31 210	32 399	+ 3,8
dar.: Vorfahrt, Vorrang	7 235	7 317	7 959	7 673	7 836	+ 2,1
Fehler beim Abbiegen	3 630	3 822	3 880	3 910	3 917	+ 0,2
Nicht angepasste Geschwindigkeit	2 560	2 358	2 258	1 963	2 244	+ 14,3
Abstand	3 187	3 281	3 443	3 212	3 353	+ 4,4
Alkoholeinfluss	403	409	353	406	398	- 2,0
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer je 1 000 beteiligte Pkw-Fahrer	776	778	768	773	784	+ 1,5
dar.: Vorfahrt, Vorrang	191	189	193	190	190	- 0,2
Fehler beim Abbiegen	96	99	94	97	95	- 2,1
Nicht angepasste Geschwindigkeit	68	61	55	49	54	+ 11,7
Abstand	84	85	84	80	81	+ 2,0
Alkoholeinfluss	11	11	9	10	10	- 4,2
Bezugszahlen						
Bevölkerung (1 000) 2)	15 615	16 081	16 406	16 622	16 729	+ 0,6
männlich	6 414	6 678	6 873	7 014	7 084	+ 1,0
weiblich	9 202	9 403	9 533	9 608	9 645	+ 0,4
Kennzahlen						
Verunglückte je 100 000 Einwohner	273	267	275	268	267	- 0,4
Getötete je 1 Mill. Einwohner	74	72	70	64	66	+ 2,9

1) Einschl. Mitfahrer.

2) Bis 2008 Jahresdurchschnitt, 2009 Stand: 31.12.2008.

Jahrestabellen

1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Bundesländern

Land	Verunglückte					Getötete				
	zusammen	Fahrer und Mitfahrer		Fußgänger	übrige	zusammen	Fahrer und Mitfahrer		Fußgänger	übrige
		Personen- kraftwagen	Fahrrädern				Personen- kraftwagen	Fahrrädern		
Insgesamt										
Deutschland	44 649	20 623	12 263	6 930	4 833	1 104	444	231	335	94
Baden-Württemberg	4 874	2 415	1 172	752	535	153	64	32	45	12
Bayern	8 091	3 807	2 364	1 053	867	224	94	51	59	20
Berlin	1 487	493	388	365	241	20	3	4	12	1
Brandenburg	1 454	671	511	195	77	42	24	7	9	2
Bremen	489	134	200	68	87	6	-	1	4	1
Hamburg	928	384	226	169	149	14	1	4	8	1
Hessen	2 876	1 566	516	440	354	79	32	13	25	9
Mecklenburg-Vorpommern	975	461	306	149	59	34	16	8	10	-
Niedersachsen	5 043	2 418	1 616	570	439	116	47	33	26	10
Nordrhein-Westfalen	9 055	3 597	2 626	1 704	1 128	198	60	42	78	18
Rheinland-Pfalz	2 092	1 097	427	330	238	50	25	5	14	6
Saarland	531	316	63	99	53	15	2	2	7	4
Sachsen	2 379	1 139	597	407	236	42	25	8	8	1
Sachsen-Anhalt	1 393	610	473	208	102	40	18	11	9	2
Schleswig-Holstein	1 975	936	619	226	194	32	14	4	10	4
Thüringen	1 007	579	159	195	74	39	19	6	11	3
davon 65 bis unter 70 Jahren										
Deutschland	14 825	7 028	4 419	1 521	1 857	232	93	54	47	38
Baden-Württemberg	1 538	779	391	162	206	37	17	8	5	7
Bayern	2 701	1 315	832	228	326	45	20	10	8	7
Berlin	646	247	183	112	104	4	-	1	3	-
Brandenburg	500	221	206	47	26	13	10	2	1	-
Bremen	155	51	70	9	25	1	-	1	-	-
Hamburg	350	142	95	53	60	3	-	1	1	1
Hessen	982	539	200	102	141	13	3	2	3	5
Mecklenburg-Vorpommern	341	167	116	34	24	12	6	3	3	-
Niedersachsen	1 624	766	549	124	185	29	12	10	3	4
Nordrhein-Westfalen	2 856	1 199	896	326	435	39	11	8	12	8
Rheinland-Pfalz	643	338	141	76	88	8	3	2	1	2
Saarland	186	123	28	16	19	2	-	1	-	1
Sachsen	808	391	231	103	83	5	2	-	3	-
Sachsen-Anhalt	482	219	182	45	36	8	3	3	1	1
Schleswig-Holstein	682	331	234	43	74	4	2	-	1	1
Thüringen	331	200	65	41	25	9	4	2	2	1
davon 70 bis unter 75 Jahren										
Deutschland	13 228	6 239	3 859	1 742	1 388	260	112	58	63	27
Baden-Württemberg	1 448	746	368	171	163	34	14	7	11	2
Bayern	2 290	1 104	731	218	237	56	26	15	9	6
Berlin	425	123	120	107	75	6	2	1	2	1
Brandenburg	477	234	152	59	32	10	4	1	4	1
Bremen	163	40	76	23	24	1	-	-	1	-
Hamburg	262	128	63	39	32	1	-	1	-	-
Hessen	795	438	147	115	95	21	8	5	6	2
Mecklenburg-Vorpommern	302	151	100	38	13	4	2	2	-	-
Niedersachsen	1 529	778	482	138	131	28	12	7	6	3
Nordrhein-Westfalen	2 719	1 084	858	465	312	44	12	11	15	6
Rheinland-Pfalz	671	342	156	90	83	13	8	1	3	1
Saarland	155	94	17	25	19	5	1	-	1	3
Sachsen	664	320	185	103	56	12	8	3	1	-
Sachsen-Anhalt	435	197	158	51	29	10	7	2	1	-
Schleswig-Holstein	606	290	199	52	65	8	4	1	3	-
Thüringen	287	170	47	48	22	7	4	1	-	2
davon 75 und älter										
Deutschland	16 596	7 356	3 985	3 667	1 588	612	239	119	225	29
Baden-Württemberg	1 888	890	413	419	166	82	33	17	29	3
Bayern	3 100	1 388	801	607	304	123	48	26	42	7
Berlin	416	123	85	146	62	10	1	2	7	-
Brandenburg	477	216	153	89	19	19	10	4	4	1
Bremen	171	43	54	36	38	4	-	-	3	1
Hamburg	316	114	68	77	57	10	1	2	7	-
Hessen	1 099	589	169	223	118	45	21	6	16	2
Mecklenburg-Vorpommern	332	143	90	77	22	18	8	3	7	-
Niedersachsen	1 890	874	585	308	123	59	23	16	17	3
Nordrhein-Westfalen	3 480	1 314	872	913	381	115	37	23	51	4
Rheinland-Pfalz	778	417	130	164	67	29	14	2	10	3
Saarland	190	99	18	58	15	8	1	1	6	-
Sachsen	907	428	181	201	97	25	15	5	4	1
Sachsen-Anhalt	476	194	133	112	37	22	8	6	7	1
Schleswig-Holstein	687	315	186	131	55	20	8	3	6	3
Thüringen	389	209	47	106	27	23	11	3	9	-

Jahrestabellen

1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren 2009

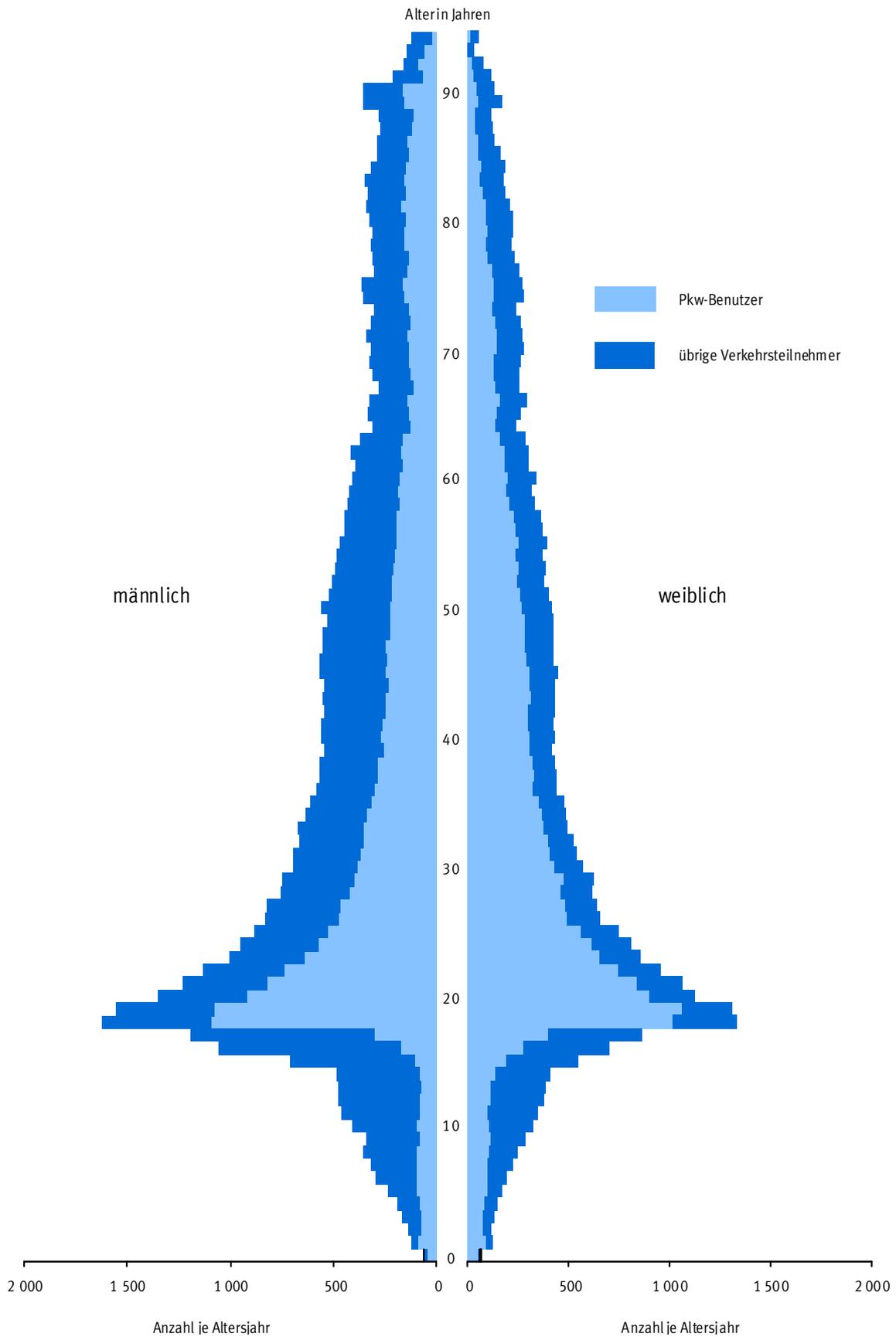
je 100 000 / 1 Mill. Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Bundesländern

Land	Einwohner ¹⁾	Verunglückte					Getötete
		zusammen	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger	übrige	
			Personenkraft- wagen	Fahrrädern			
je 100 000 Einwohner							je 1 Mill. Einwohner
Insgesamt							
Deutschland	16 729 013	267	123	73	41	29	66
Baden-Württemberg	2 069 574	236	117	57	36	26	74
Bayern	2 424 872	334	157	97	43	36	92
Berlin	644 673	231	76	60	57	37	31
Brandenburg	554 419	262	121	92	35	14	76
Bremen	141 427	346	95	141	48	62	42
Hamburg	333 354	278	115	68	51	45	42
Hessen	1 202 158	239	130	43	37	29	66
Mecklenburg-Vorpommern	361 232	270	128	85	41	16	94
Niedersachsen	1 637 817	308	148	99	35	27	71
Nordrhein-Westfalen	3 615 164	250	99	73	47	31	55
Rheinland-Pfalz	825 390	253	133	52	40	29	61
Saarland	226 234	235	140	28	44	23	66
Sachsen	1 012 295	235	113	59	40	23	41
Sachsen-Anhalt	565 304	246	108	84	37	18	71
Schleswig-Holstein	602 669	328	155	103	37	32	53
Thüringen	512 431	197	113	31	38	14	76
davon 65 bis unter 70 Jahren							
Deutschland	5 144 557	288	137	86	30	36	45
Baden-Württemberg	627 362	245	124	62	26	33	59
Bayern	747 099	362	176	111	31	44	60
Berlin	225 044	287	110	81	50	46	18
Brandenburg	185 882	269	119	111	25	14	70
Bremen	42 646	363	120	164	21	59	23
Hamburg	103 362	339	137	92	51	58	29
Hessen	365 778	268	147	55	28	39	36
Mecklenburg-Vorpommern	116 309	293	144	100	29	21	103
Niedersachsen	499 395	325	153	110	25	37	58
Nordrhein-Westfalen	1 072 663	266	112	84	30	41	36
Rheinland-Pfalz	238 201	270	142	59	32	37	34
Saarland	64 626	288	190	43	25	29	31
Sachsen	313 926	257	125	74	33	26	16
Sachsen-Anhalt	181 699	265	121	100	25	20	44
Schleswig-Holstein	195 394	349	169	120	22	38	20
Thüringen	165 171	200	121	39	25	15	54
davon 70 bis unter 75 Jahren							
Deutschland	4 522 256	293	138	85	39	31	57
Baden-Württemberg	552 430	262	135	67	31	30	62
Bayern	635 882	360	174	115	34	37	88
Berlin	177 338	240	69	68	60	42	34
Brandenburg	159 793	299	146	95	37	20	63
Bremen	37 574	434	106	202	61	64	27
Hamburg	88 258	297	145	71	44	36	11
Hessen	317 296	251	138	46	36	30	66
Mecklenburg-Vorpommern	105 666	286	143	95	36	12	38
Niedersachsen	443 355	345	175	109	31	30	63
Nordrhein-Westfalen	986 425	276	110	87	47	32	45
Rheinland-Pfalz	221 746	303	154	70	41	37	59
Saarland	62 891	246	149	27	40	30	80
Sachsen	271 746	244	118	68	38	21	44
Sachsen-Anhalt	155 431	280	127	102	33	19	64
Schleswig-Holstein	166 139	365	175	120	31	39	48
Thüringen	140 286	205	121	34	34	16	50
davon 75 und älter							
Deutschland	7 062 200	235	104	56	52	22	87
Baden-Württemberg	889 782	212	100	46	47	19	92
Bayern	1 041 891	298	133	77	58	29	118
Berlin	242 291	172	51	35	60	26	41
Brandenburg	208 744	229	103	73	43	9	91
Bremen	61 207	279	70	88	59	62	65
Hamburg	141 734	223	80	48	54	40	71
Hessen	519 084	212	113	33	43	23	87
Mecklenburg-Vorpommern	139 257	238	103	65	55	16	129
Niedersachsen	695 067	272	126	84	44	18	85
Nordrhein-Westfalen	1 556 076	224	84	56	59	24	74
Rheinland-Pfalz	365 443	213	114	36	45	18	79
Saarland	98 717	192	100	18	59	15	81
Sachsen	426 623	213	100	42	47	23	59
Sachsen-Anhalt	228 174	209	85	58	49	16	96
Schleswig-Holstein	241 136	285	131	77	54	23	83
Thüringen	206 974	188	101	23	51	13	111

1) Stand: 31.12.2008

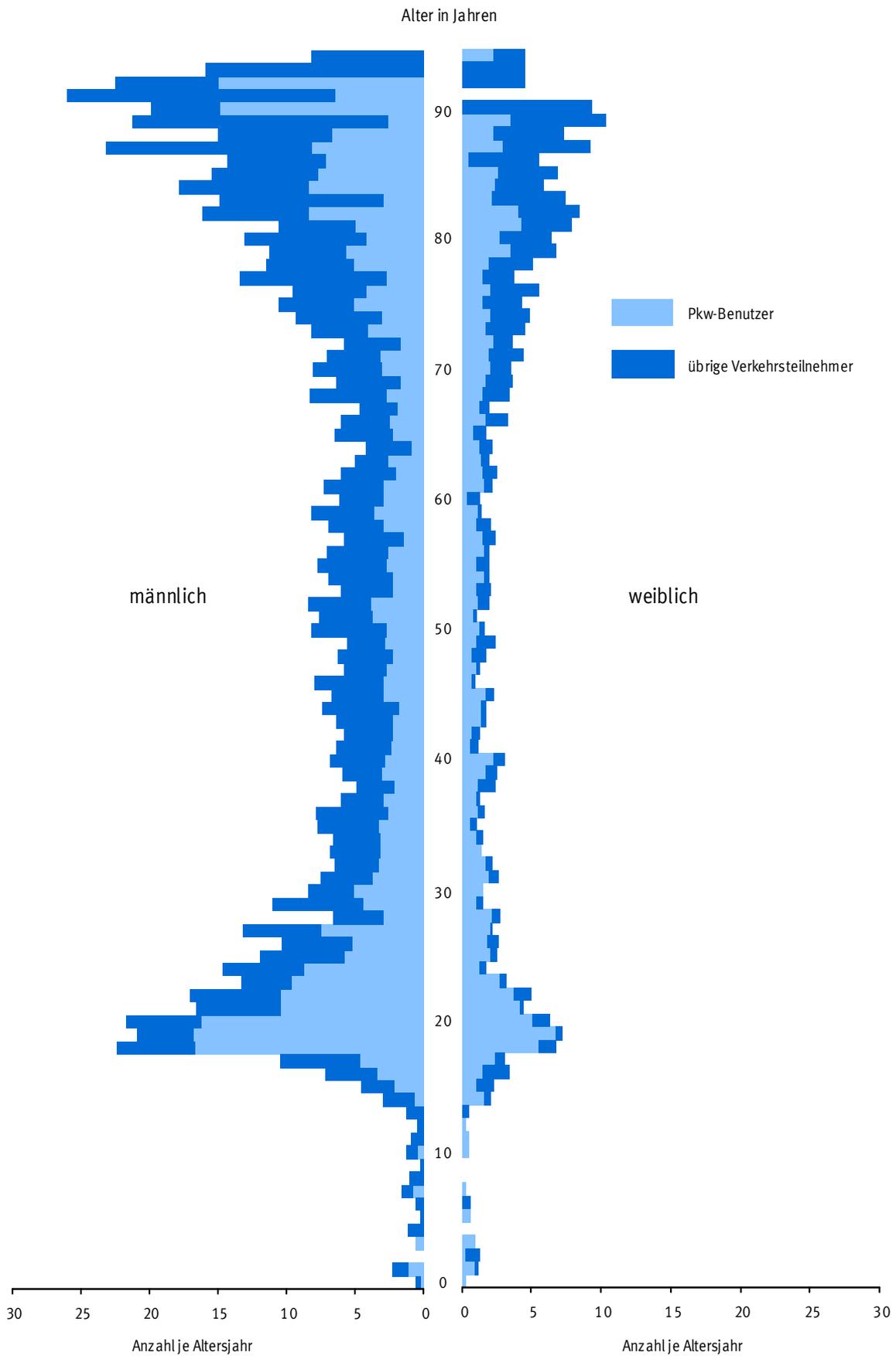
Straßenverkehrsunfälle 2009

Verunglückte nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter verunglückte Pkw-Benutzer



Straßenverkehrsunfälle 2009

Getötete nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter getötete Pkw-Benutzer



Jahrestabellen

1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersjahren und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger
			Motorzwei- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern			Motorzwei- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern	
Verunglückte											
65 - 66	2 768	1 512	236	621	453	122	1 256	10	693	346	141
66 - 67	2 776	1 416	189	621	436	107	1 360	17	745	375	151
67 - 68	2 886	1 454	219	595	447	130	1 432	19	781	379	179
68 - 69	3 188	1 677	208	692	569	139	1 511	16	796	405	218
69 - 70	3 207	1 695	205	698	573	146	1 512	19	786	436	188
70 - 71	3 037	1 516	194	636	477	163	1 521	15	794	446	199
71 - 72	2 847	1 476	175	622	456	165	1 371	11	725	348	211
72 - 73	2 598	1 321	142	545	444	135	1 277	6	669	334	196
73 - 74	2 316	1 184	118	528	374	122	1 132	10	568	294	200
74 - 75	2 430	1 238	103	563	402	127	1 192	4	589	284	224
75 - 76	1 946	1 000	92	460	287	113	946	3	445	226	205
76 - 77	1 668	795	65	376	235	85	873	9	430	218	157
77 - 78	1 574	783	53	351	229	114	791	5	353	204	184
78 - 79	1 581	809	55	393	220	114	772	-	343	196	173
79 - 80	1 484	712	48	360	187	95	772	3	337	172	193
80 - 81	1 436	702	33	320	222	96	734	2	307	180	175
81 - 82	1 247	616	28	311	154	95	631	2	281	121	175
82 - 83	1 075	517	33	230	142	91	558	4	229	120	170
83 - 84	967	470	11	218	141	76	497	1	181	95	171
84 - 85	814	341	13	157	84	59	473	-	185	81	162
85 - 86	645	260	6	125	72	48	385	1	131	62	144
86 - 87	536	241	9	117	54	51	295	-	115	33	122
87 - 88	455	199	3	91	47	46	256	-	85	37	108
88 - 89	371	167	4	66	42	37	204	-	67	21	98
89 - 90	330	135	4	61	31	27	195	-	63	21	92
90 - 91	159	72	2	33	16	15	87	1	29	1	45
91 - 92	91	33	-	10	9	10	58	-	17	3	29
92 - 93	54	21	-	12	2	6	33	-	10	1	18
93 - 94	33	18	-	8	3	6	15	-	1	1	12
94 - 95	39	15	-	3	3	7	24	-	7	3	12
95 und mehr	91	39	-	20	7	10	52	-	18	2	21
Zusammen	44 649	22 434	2 248	9 843	6 818	2 557	22 215	158	10 780	5 445	4 373
Getötete											
65 - 66	37	29	4	10	7	2	8	-	4	3	1
66 - 67	41	26	3	11	6	5	15	-	8	4	3
67 - 68	35	24	4	10	3	6	11	-	7	1	3
68 - 69	65	45	4	15	11	9	20	1	9	1	8
69 - 70	54	33	4	9	12	6	21	1	10	6	4
70 - 71	58	39	4	15	14	5	19	1	11	4	3
71 - 72	53	31	2	14	10	3	22	-	10	5	6
72 - 73	42	24	3	7	5	7	18	-	11	2	5
73 - 74	53	32	5	16	6	5	21	-	8	3	9
74 - 75	54	33	3	11	6	11	21	-	9	3	9
75 - 76	44	29	1	14	8	4	15	-	5	3	7
76 - 77	44	25	-	11	8	4	19	-	7	6	6
77 - 78	47	34	2	7	11	11	13	-	5	3	5
78 - 79	47	29	1	13	7	8	18	-	7	3	8
79 - 80	49	26	1	13	9	3	23	-	12	6	4
80 - 81	49	28	-	9	5	11	21	-	9	4	7
81 - 82	43	19	-	9	7	3	24	-	13	2	9
82 - 83	50	25	-	13	2	10	25	-	12	3	10
83 - 84	41	20	-	4	7	9	21	-	6	6	6
84 - 85	34	19	1	9	2	6	15	-	6	2	7
85 - 86	30	14	-	7	3	3	16	-	6	1	9
86 - 87	24	12	-	6	1	5	12	-	1	-	10
87 - 88	36	17	1	6	3	6	19	-	6	1	12
88 - 89	22	9	-	4	2	3	13	-	4	1	8
89 - 90	20	8	-	1	2	4	12	-	4	-	7
90 - 91	10	4	-	3	1	-	6	-	-	-	6
91 - 92	4	4	-	1	-	2	-	-	-	-	-
92 - 93	5	3	-	2	-	1	2	-	-	-	2
93 - 94	4	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2
94 - 95	3	1	-	-	-	1	2	-	1	-	1
95 und mehr	6	4	-	2	-	2	2	-	1	-	1
Zusammen	1 104	648	43	252	158	157	456	3	192	73	178

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Jahrestabellen

1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersjahren und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gänger
			Motorzwei- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern			Motorzwei- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern	
Schwerverletzte											
65 - 66	571	325	69	105	104	31	246	4	108	87	41
66 - 67	570	299	63	106	95	25	271	4	114	96	50
67 - 68	594	316	62	104	109	33	278	6	115	99	53
68 - 69	716	375	68	128	132	36	341	6	135	115	74
69 - 70	701	386	72	115	150	37	315	4	120	124	56
70 - 71	735	383	64	141	128	48	352	5	148	129	63
71 - 72	674	328	48	108	120	43	346	6	145	113	70
72 - 73	588	304	41	111	105	38	284	1	104	110	65
73 - 74	568	284	42	94	106	34	284	4	105	92	77
74 - 75	608	301	36	103	107	43	307	1	109	90	94
75 - 76	485	258	39	98	78	34	227	1	85	67	67
76 - 77	458	208	24	78	71	31	250	2	106	80	58
77 - 78	447	218	13	104	61	30	229	2	83	65	72
78 - 79	445	226	12	98	67	43	219	-	72	66	71
79 - 80	423	180	18	80	50	28	243	2	78	67	87
80 - 81	418	196	5	88	71	25	222	-	84	56	72
81 - 82	393	177	11	86	41	32	216	1	73	47	80
82 - 83	341	159	13	64	51	29	182	1	54	46	78
83 - 84	307	136	3	66	41	23	171	-	40	40	81
84 - 85	258	96	1	45	23	20	162	-	53	36	65
85 - 86	207	77	3	31	21	20	130	1	33	24	62
86 - 87	160	66	3	23	18	20	94	-	24	15	50
87 - 88	143	59	-	24	17	16	84	-	18	13	48
88 - 89	135	49	1	21	12	13	86	-	19	12	50
89 - 90	93	31	1	15	7	4	62	-	13	9	37
90 - 91	56	24	-	8	6	9	32	-	6	-	22
91 - 92	32	9	-	1	4	4	23	-	4	-	17
92 - 93	17	5	-	1	1	2	12	-	2	-	10
93 - 94	12	4	-	1	1	2	8	-	-	1	7
94 - 95	11	2	-	-	1	-	9	-	2	-	7
95 und mehr	31	12	-	5	4	3	19	-	3	-	12
Zusammen	11 197	5 493	712	2 052	1 802	756	5 704	51	2 055	1 699	1 696
Leichtverletzte											
65 - 66	2 160	1 158	163	506	342	89	1 002	6	581	256	99
66 - 67	2 165	1 091	123	504	335	77	1 074	13	623	275	98
67 - 68	2 257	1 114	153	481	335	91	1 143	13	659	279	123
68 - 69	2 407	1 257	136	549	426	94	1 150	9	652	289	136
69 - 70	2 452	1 276	129	574	411	103	1 176	14	656	306	128
70 - 71	2 244	1 094	126	480	335	110	1 150	9	635	313	133
71 - 72	2 120	1 117	125	500	326	119	1 003	5	570	230	135
72 - 73	1 968	993	98	427	334	90	975	5	554	222	126
73 - 74	1 695	868	71	418	262	83	827	6	455	199	114
74 - 75	1 768	904	64	449	289	73	864	3	471	191	121
75 - 76	1 417	713	52	348	201	75	704	2	355	156	131
76 - 77	1 166	562	41	287	156	50	604	7	317	132	93
77 - 78	1 080	531	38	240	157	73	549	3	265	136	107
78 - 79	1 089	554	42	282	146	63	535	-	264	127	94
79 - 80	1 012	506	29	267	128	64	506	1	247	99	102
80 - 81	969	478	28	223	146	60	491	2	214	120	96
81 - 82	811	420	17	216	106	60	391	1	195	72	86
82 - 83	684	333	20	153	89	52	351	3	163	71	82
83 - 84	619	314	8	148	93	44	305	1	135	49	84
84 - 85	522	226	11	103	59	33	296	-	126	43	90
85 - 86	408	169	3	87	48	25	239	-	92	37	73
86 - 87	352	163	6	88	35	26	189	-	90	18	62
87 - 88	276	123	2	61	27	24	153	-	61	23	48
88 - 89	214	109	3	41	28	21	105	-	44	8	40
89 - 90	217	96	3	45	22	19	121	-	46	12	48
90 - 91	93	44	2	22	9	6	49	1	23	1	17
91 - 92	55	20	-	8	5	4	35	-	13	3	12
92 - 93	32	13	-	9	1	3	19	-	8	1	6
93 - 94	17	12	-	7	2	2	5	-	1	-	3
94 - 95	25	12	-	3	2	6	13	-	4	3	4
95 und mehr	54	23	-	13	3	5	31	-	14	2	8
Zusammen	32 348	16 293	1 493	7 539	4 858	1 644	16 055	104	8 533	3 673	2 499

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Jahrestabellen

1.5 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren 2009 nach Uhrzeit und Wochentagen

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Insgesamt
Verunglückte								
0 - 0 Uhr 59	10	14	9	10	16	25	25	109
1 - 1 Uhr 59	3	1	4	5	7	10	20	50
2 - 2 Uhr 59	4	5	5	8	5	3	5	35
3 - 3 Uhr 59	4	10	2	5	2	12	8	43
4 - 4 Uhr 59	5	2	5	8	9	8	6	43
5 - 5 Uhr 59	13	11	12	16	7	18	7	84
6 - 6 Uhr 59	42	47	50	44	42	15	15	255
7 - 7 Uhr 59	171	148	142	145	136	60	30	832
8 - 8 Uhr 59	294	364	313	302	257	161	56	1 747
9 - 9 Uhr 59	583	564	574	565	568	385	217	3 456
10 - 10 Uhr 59	747	793	765	715	725	588	318	4 651
11 - 11 Uhr 59	693	734	744	710	755	700	342	4 678
12 - 12 Uhr 59	569	513	560	630	644	528	325	3 769
13 - 13 Uhr 59	514	506	512	519	588	484	387	3 510
14 - 14 Uhr 59	549	607	604	627	692	563	458	4 100
15 - 15 Uhr 59	611	654	609	604	659	466	417	4 020
16 - 16 Uhr 59	611	612	578	700	566	403	395	3 865
17 - 17 Uhr 59	599	651	601	637	491	395	364	3 738
18 - 18 Uhr 59	376	340	367	378	375	323	310	2 469
19 - 19 Uhr 59	213	240	219	239	217	217	176	1 521
20 - 20 Uhr 59	98	101	82	113	111	122	87	714
21 - 21 Uhr 59	59	42	61	57	78	94	47	438
22 - 22 Uhr 59	34	42	38	35	51	69	37	306
23 - 23 Uhr 59	17	19	36	25	41	52	23	213
Ohne Angabe	-	2	-	-	1	-	-	3
Insgesamt	6 819	7 022	6 892	7 097	7 043	5 701	4 075	44 649

dar. Getötete

0 - 0 Uhr 59	-	-	-	-	1	1	-	2
1 - 1 Uhr 59	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 2 Uhr 59	1	-	-	-	-	-	-	1
3 - 3 Uhr 59	-	1	-	-	-	-	2	3
4 - 4 Uhr 59	-	-	1	-	2	1	-	4
5 - 5 Uhr 59	-	-	-	-	2	2	2	6
6 - 6 Uhr 59	2	2	2	6	1	-	-	13
7 - 7 Uhr 59	10	6	6	4	6	3	-	35
8 - 8 Uhr 59	4	12	8	11	5	5	2	47
9 - 9 Uhr 59	17	10	19	16	19	3	4	88
10 - 10 Uhr 59	29	16	15	13	9	8	6	96
11 - 11 Uhr 59	20	22	20	15	7	10	7	101
12 - 12 Uhr 59	7	7	4	11	11	9	9	58
13 - 13 Uhr 59	6	10	14	11	12	12	7	72
14 - 14 Uhr 59	18	12	9	14	14	13	10	90
15 - 15 Uhr 59	10	17	16	10	18	13	15	99
16 - 16 Uhr 59	16	22	12	14	14	12	11	101
17 - 17 Uhr 59	22	23	11	21	17	19	11	124
18 - 18 Uhr 59	10	10	12	13	8	6	5	64
19 - 19 Uhr 59	10	5	12	4	8	7	1	47
20 - 20 Uhr 59	-	1	3	3	6	7	1	21
21 - 21 Uhr 59	-	1	3	1	4	-	2	11
22 - 22 Uhr 59	1	2	3	3	1	2	-	12
23 - 23 Uhr 59	1	-	3	1	2	2	-	9
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	184	179	173	171	167	135	95	1 104

Jahrestabellen

1.6 Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht *)

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Beteiligte insgesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger	Sonstige
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraft- wagen	Kraftomni- bussen, Obussen	Güterkraft- fahrzeu- gen	Landwirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahrzeu- gen	Kraftfahr- zeu- gen zusammen	Fahr- rädern		
Alle Beteiligte												
Insgesamt	595 702	19 832	30 027	377 712	5 479	34 944	1 753	2 744	472 491	82 520	34 651	6 040
darunter:												
65 - 70	23 390	484	681	15 000	122	590	74	119	17 070	4 603	1 615	102
männlich.....	15 840	436	663	10 488	117	573	73	108	12 458	2 607	696	79
weiblich	7 548	48	18	4 510	5	17	1	11	4 610	1 996	919	23
70 - 75	19 724	393	393	12 618	39	273	67	66	13 849	3 987	1 802	86
männlich.....	13 316	362	388	9 090	38	269	66	61	10 274	2 244	741	57
weiblich	6 408	31	5	3 528	1	4	1	5	3 575	1 743	1 061	29
75 und mehr	22 472	346	162	13 690	12	105	93	95	14 503	4 056	3 725	188
männlich.....	14 683	319	159	10 339	10	104	91	74	11 096	2 235	1 239	113
weiblich	7 789	27	3	3 351	2	1	2	21	3 407	1 821	2 486	75
Senioren im Alter												
von 65 und mehr ...	65 586	1 223	1 236	41 308	173	968	234	280	45 422	12 646	7 142	376
männlich.....	43 839	1 117	1 210	29 917	165	946	230	243	33 828	7 086	2 676	249
weiblich	21 745	106	26	11 389	8	22	4	37	11 592	5 560	4 466	127
darunter: Hauptverursacher												
Insgesamt	310 806	9 798	14 554	212 826	2 263	20 854	1 111	1 554	262 960	34 922	9 573	3 351
darunter:												
65 - 70	11 979	202	305	8 826	72	392	44	72	9 913	1 699	305	62
männlich.....	8 313	186	293	6 031	70	377	43	66	7 066	1 021	170	56
weiblich	3 664	16	12	2 793	2	15	1	6	2 845	678	135	6
70 - 75	10 863	201	202	8 228	22	200	44	41	8 938	1 561	317	47
männlich.....	7 620	180	199	5 794	22	198	43	39	6 475	941	171	33
weiblich	3 243	21	3	2 434	-	2	1	2	2 463	620	146	14
75 und mehr	13 620	186	88	10 507	4	87	74	66	11 012	1 892	620	96
männlich.....	9 752	174	85	7 872	3	86	73	53	8 346	1 070	271	65
weiblich	3 868	12	3	2 635	1	1	1	13	2 666	822	349	31
Senioren im Alter												
von 65 und mehr ...	36 462	589	595	27 561	98	679	162	179	29 863	5 152	1 242	205
männlich.....	25 685	540	577	19 697	95	661	159	158	21 887	3 032	612	154
weiblich	10 775	49	18	7 862	3	18	3	21	7 974	2 120	630	51
Anteil der Hauptverursacher an allen Beteiligten												
Prozent												
Insgesamt	52,2	49,4	48,5	56,3	41,3	59,7	63,4	56,6	55,7	42,3	27,6	55,5
darunter:												
65 - 70	51,2	41,7	44,8	58,8	59,0	66,4	59,5	60,5	58,1	36,9	18,9	60,8
männlich.....	52,5	42,7	44,2	57,5	59,8	65,8	58,9	61,1	56,7	39,2	24,4	70,9
weiblich	48,5	33,3	66,7	61,9	40,0	88,2	100,0	54,5	61,7	34,0	14,7	26,1
70 - 75	55,1	51,1	51,4	65,2	56,4	73,3	65,7	62,1	64,5	39,2	17,6	54,7
männlich.....	57,2	49,7	51,3	63,7	57,9	73,6	65,2	63,9	63,0	41,9	23,1	57,9
weiblich	50,6	67,7	60,0	69,0	0,0	50,0	100,0	40,0	68,9	35,6	13,8	48,3
75 und mehr	60,6	53,8	54,3	76,7	33,3	82,9	79,6	69,5	75,9	46,6	16,6	51,1
männlich.....	66,4	54,5	53,5	76,1	30,0	82,7	80,2	71,6	75,2	47,9	21,9	57,5
weiblich	49,7	44,4	100,0	78,6	50,0	100,0	50,0	61,9	78,3	45,1	14,0	41,3
Senioren im Alter												
von 65 und mehr ...	55,6	48,2	48,1	66,7	56,6	70,1	69,2	63,9	65,7	40,7	17,4	54,5
männlich.....	58,6	48,3	47,7	65,8	57,6	69,9	69,1	65,0	64,7	42,8	22,9	61,8
weiblich	49,6	46,2	69,2	69,0	37,5	81,8	75,0	56,8	68,8	38,1	14,1	40,2

*) Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Jahrestabellen

1.7 Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2009 nach Altersgruppen und je 1 000 Beteiligte

Ursache	Insgesamt ¹⁾	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	559 244	14 330	48 435	50 914	95 613	104 455	98 730	56 752	39 599	18 664
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	377 733	10 506	41 213	39 176	63 917	62 969	59 221	35 288	27 128	15 534
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	22 745	566	2 499	3 032	4 659	3 780	3 733	2 038	1 500	869
dar. Alkoholeinfluss	16 513	504	1 867	2 322	3 621	3 031	2 919	1 371	731	116
Einfluss anderer berauschender Mittel	1 281	30	202	267	453	170	103	26	21	7
Falsche Straßenbenutzung	26 002	1 567	2 619	2 416	3 773	3 420	3 254	2 163	1 885	1 059
Nicht angepasste Geschwindigkeit	56 874	1 785	11 021	9 033	11 186	8 636	7 463	3 432	2 094	998
Abstand	44 437	828	4 962	5 095	8 878	8 570	7 355	3 951	2 537	1 272
Überholen	14 292	448	1 395	1 481	2 261	2 194	2 074	1 229	857	406
Vorfahrt, Vorrang	55 287	1 162	4 825	4 482	8 199	9 448	9 180	6 160	5 483	3 559
Fehler beim Abbiegen	31 490	657	2 856	2 687	5 067	5 495	5 328	3 472	2 850	1 690
Fehler beim Ein- und Anfahren	17 036	512	1 033	1 251	2 632	2 988	2 735	1 743	1 361	785
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	16 301	169	929	1 127	2 209	2 591	2 703	1 912	1 581	903
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	71 071	2 587	7 698	6 845	11 145	11 491	11 399	6 738	5 364	3 249
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	377 712	701	38 750	39 391	69 488	72 066	64 221	37 995	27 618	13 690
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	259 535	744	34 106	30 681	46 195	43 343	38 771	24 012	20 118	12 281
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	14 607	152	1 995	2 360	3 146	2 237	1 978	1 085	974	665
dar. Alkoholeinfluss	9 890	133	1 459	1 786	2 391	1 703	1 409	599	341	57
Einfluss anderer berauschender Mittel	886	12	157	199	298	108	65	21	19	7
Falsche Straßenbenutzung	9 924	36	1 616	1 194	1 521	1 300	1 220	812	747	545
Nicht angepasste Geschwindigkeit	40 024	225	9 586	7 359	8 083	5 565	4 438	2 110	1 441	803
Abstand	34 359	40	4 327	4 308	7 059	6 485	5 250	2 974	2 163	1 190
Überholen	8 826	18	1 044	1 077	1 391	1 210	1 106	732	649	351
Vorfahrt, Vorrang	44 563	58	4 270	3 799	6 803	7 845	7 521	5 084	4 732	3 104
Fehler beim Abbiegen	25 533	32	2 563	2 357	4 268	4 488	4 275	2 855	2 469	1 448
Fehler beim Ein- und Anfahren	11 835	8	774	980	2 091	2 407	2 163	1 371	1 058	564
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	12 789	9	818	913	1 755	2 037	2 165	1 561	1 425	854
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	40 221	133	5 946	4 932	7 111	6 565	5 743	3 504	3 037	2 085
Fehlverhalten der Fahrzeugführer je 1 000 Beteiligte insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	559 244	14 330	48 435	50 914	95 613	104 455	98 730	56 752	39 599	18 664
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	675	733	851	769	668	603	600	622	685	832
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	41	39	52	60	49	36	38	36	38	47
dar. Alkoholeinfluss	30	35	39	46	38	29	30	24	18	6
Einfluss anderer berauschender Mittel	2	2	4	5	5	2	1	-	1	-
Falsche Straßenbenutzung	46	109	54	47	39	33	33	38	48	57
Nicht angepasste Geschwindigkeit	102	125	228	177	117	83	76	60	53	53
Abstand	79	58	102	100	93	82	74	70	64	68
Überholen	26	31	29	29	24	21	21	22	22	22
Vorfahrt, Vorrang	99	81	100	88	86	90	93	109	138	191
Fehler beim Abbiegen	56	46	59	53	53	53	54	61	72	91
Fehler beim Ein- und Anfahren	30	36	21	25	28	29	28	31	34	42
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	29	12	19	22	23	25	27	34	40	48
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	127	181	159	134	117	110	115	119	135	174
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	377 712	701	38 750	39 391	69 488	72 066	64 221	37 995	27 618	13 690
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	687	1 061	880	779	665	601	604	632	728	897
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	39	217	51	60	45	31	31	29	35	49
dar. Alkoholeinfluss	26	190	38	45	34	24	22	16	12	4
Einfluss anderer berauschender Mittel	2	17	4	5	4	1	1	1	1	1
Falsche Straßenbenutzung	26	51	42	30	22	18	19	21	27	40
Nicht angepasste Geschwindigkeit	106	321	247	187	116	77	69	56	52	59
Abstand	91	57	112	109	102	90	82	78	78	87
Überholen	23	26	27	27	20	17	17	19	23	26
Vorfahrt, Vorrang	118	83	110	96	98	109	117	134	171	227
Fehler beim Abbiegen	68	46	66	60	61	62	67	75	89	106
Fehler beim Ein- und Anfahren	31	11	20	25	30	33	34	36	38	41
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	34	13	21	23	25	28	34	41	52	62
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	106	190	153	125	102	91	89	92	110	152

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

Zeitreihen

2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere 1978 - 2009

Jahr	zusammen	Fahrer und Mitfahrer				Fußgänger	Übrige ¹⁾
		Motorzwei- rädern	Personen- kraftwagen	Kraftomnibussen, Obussen	Fahrrädern		
Verunglückte							
1978	39 963	2 478	14 422	1 293	5 781	15 272	717
1979	36 301	2 209	12 886	1 237	5 405	13 922	642
1980	37 102	2 087	13 115	1 350	5 901	13 970	679
1981	34 437	1 755	12 054	1 288	5 632	13 091	617
1982	33 700	1 817	11 591	1 314	5 869	12 530	579
1983	34 230	1 682	12 146	1 223	6 020	12 606	553
1984	32 889	1 575	11 714	1 300	5 813	11 927	560
1985	31 105	1 360	11 385	1 191	5 755	10 891	523
1986	33 137	1 266	12 669	1 290	5 957	11 404	551
1987	31 663	1 219	12 581	1 267	5 703	10 357	536
1988	34 876	1 224	14 349	1 344	6 416	11 010	533
1989	34 653	1 158	14 535	1 282	6 882	10 246	550
1990	34 358	1 116	14 861	1 380	6 630	9 810	561
1991	33 864	1 009	14 999	1 351	6 585	9 274	646
1992	33 577	1 022	14 941	1 282	6 842	8 912	578
1993	32 529	956	15 252	1 229	6 412	8 065	615
1994	33 504	1 040	16 009	1 236	6 758	7 758	703
1995	33 597	1 055	16 427	1 220	6 857	7 309	729
1996	32 828	1 016	16 459	1 219	6 452	7 013	669
1997	34 508	1 282	17 167	1 286	7 096	6 962	715
1998	34 286	1 237	17 335	1 261	6 864	6 890	699
1999	36 747	1 310	18 223	1 371	7 902	7 158	783
2000	37 638	1 492	18 508	1 329	8 478	6 883	948
2001	38 349	1 548	19 015	1 360	8 592	6 977	857
2002	38 703	1 647	19 493	1 202	8 855	6 617	889
2003	40 136	1 846	19 616	1 333	9 798	6 601	942
2004	40 315	1 833	19 708	1 342	9 714	6 767	951
2005	41 943	2 035	20 110	1 306	10 683	6 812	997
2006	42 882	2 215	20 380	1 280	11 191	6 745	1 071
2007	45 070	2 289	21 098	1 361	12 226	7 069	1 027
2008	44 527	2 388	20 130	1 275	12 546	7 136	1 052
2009	44 649	2 406	20 623	1 394	12 263	6 930	1 033
Getötete							
1978	3 969	203	826	10	622	2 264	44
1979	3 278	187	677	17	520	1 832	45
1980	3 196	163	658	31	534	1 779	31
1981	2 782	135	585	6	488	1 539	29
1982	2 847	156	598	12	512	1 520	49
1983	2 765	143	619	11	466	1 492	34
1984	2 585	104	583	17	430	1 427	24
1985	2 042	93	471	2	349	1 106	21
1986	2 289	91	540	11	347	1 274	26
1987	1 896	57	444	6	312	1 046	31
1988	2 053	85	507	11	339	1 097	14
1989	2 054	84	530	3	385	1 032	20
1990	1 979	67	553	6	360	966	27
1991	1 853	52	574	10	316	873	28
1992	1 767	58	566	24	308	783	28
1993	1 612	54	544	7	284	705	18
1994	1 604	48	561	8	290	658	39
1995	1 521	58	613	4	277	548	21
1996	1 350	39	592	7	198	491	23
1997	1 381	48	551	4	261	492	25
1998	1 328	54	544	1	237	465	27
1999	1 306	30	563	5	257	426	25
2000	1 311	64	516	3	265	433	30
2001	1 283	53	506	4	265	432	23
2002	1 236	57	513	6	235	385	40
2003	1 329	55	564	9	275	392	34
2004	1 201	50	494	3	224	394	36
2005	1 162	47	471	2	282	336	24
2006	1 154	70	458	3	233	360	30
2007	1 153	72	481	13	193	357	37
2008	1 066	60	437	5	218	325	21
2009	1 104	46	444	7	231	335	41

1) Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

Zeitreihen

2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere 1978 - 2009

Jahr	zusammen	Fahrer und Mitfahrer von				Fußgänger	Übrige ¹⁾
		Motorzwei- rädern	Personen- kraftwagen	Kraftomnibussen, Obussen	Fahrrädern		
Verletzte							
1978	35 994	2 275	13 596	1 283	5 159	13 008	673
1979	33 023	2 022	12 209	1 220	4 885	12 090	597
1980	33 906	1 924	12 457	1 319	5 367	12 191	648
1981	31 655	1 620	11 469	1 282	5 144	11 552	588
1982	30 853	1 661	10 993	1 302	5 357	11 010	530
1983	31 465	1 539	11 527	1 212	5 554	11 114	519
1984	30 304	1 471	11 131	1 283	5 383	10 500	536
1985	29 063	1 267	10 914	1 189	5 406	9 785	502
1986	30 848	1 175	12 129	1 279	5 610	10 130	525
1987	29 767	1 162	12 137	1 261	5 391	9 311	505
1988	32 823	1 139	13 842	1 333	6 077	9 913	519
1989	32 599	1 074	14 005	1 279	6 497	9 214	530
1990	32 379	1 049	14 308	1 374	6 270	8 844	534
1991	32 011	957	14 425	1 341	6 269	8 401	618
1992	31 810	964	14 375	1 258	6 534	8 129	550
1993	30 917	902	14 708	1 222	6 128	7 360	597
1994	31 900	992	15 448	1 228	6 468	7 100	664
1995	32 076	997	15 814	1 216	6 580	6 761	708
1996	31 478	977	15 867	1 212	6 254	6 522	646
1997	33 127	1 234	16 616	1 282	6 835	6 470	690
1998	32 958	1 183	16 791	1 260	6 627	6 425	672
1999	35 441	1 280	17 660	1 366	7 645	6 732	758
2000	36 327	1 428	17 992	1 326	8 213	6 450	918
2001	37 066	1 495	18 509	1 356	8 327	6 545	834
2002	37 467	1 590	18 980	1 196	8 620	6 232	849
2003	38 807	1 791	19 052	1 324	9 523	6 209	908
2004	39 114	1 783	19 214	1 339	9 490	6 373	915
2005	40 781	1 988	19 639	1 304	10 401	6 476	973
2006	41 728	2 145	19 922	1 277	10 958	6 385	1 041
2007	43 917	2 217	20 617	1 348	12 033	6 712	990
2008	43 917	2 217	20 617	1 348	12 033	6 712	990
2009	43 545	2 360	20 179	1 387	12 032	6 595	992
davon: Schwerletzte							
1991	11 556	420	3 850	193	2 550	4 378	165
1992	11 336	379	3 885	178	2 552	4 190	152
1993	10 710	372	3 910	153	2 358	3 754	163
1994	11 044	420	4 072	188	2 561	3 610	193
1995	10 812	419	4 181	178	2 529	3 299	206
1996	10 488	398	4 093	174	2 440	3 203	180
1997	10 660	475	4 153	149	2 484	3 200	199
1998	10 532	422	4 222	147	2 462	3 102	177
1999	11 030	516	4 201	237	2 692	3 185	199
2000	10 842	544	4 172	166	2 775	2 948	237
2001	10 666	517	4 152	146	2 646	2 994	211
2002	10 301	579	4 073	134	2 698	2 609	208
2003	10 353	644	3 953	159	2 782	2 595	220
2004	10 579	600	4 105	156	2 833	2 649	236
2005	10 752	681	4 029	143	2 989	2 662	248
2006	10 806	707	4 108	139	3 117	2 476	259
2007	11 303	694	4 077	173	3 431	2 681	247
2008	11 314	701	4 068	124	3 503	2 643	275
2009	11 197	763	4 107	133	3 501	2 452	241
Leichtverletzte							
1991	20 455	537	10 575	1 148	3 719	4 023	453
1992	20 474	585	10 490	1 080	3 982	3 939	398
1993	20 207	530	10 798	1 069	3 770	3 606	434
1994	20 856	572	11 376	1 040	3 907	3 490	471
1995	21 264	578	11 633	1 038	4 051	3 462	502
1996	20 990	579	11 774	1 038	3 814	3 319	466
1997	22 467	759	12 463	1 133	4 351	3 270	491
1998	22 426	761	12 569	1 113	4 165	3 323	495
1999	24 411	764	13 459	1 129	4 953	3 547	559
2000	25 485	884	13 820	1 160	5 438	3 502	681
2001	26 400	978	14 357	1 210	5 681	3 551	623
2002	27 166	1 011	14 907	1 062	5 922	3 623	641
2003	28 454	1 147	15 099	1 165	6 741	3 614	688
2004	28 535	1 183	15 109	1 183	6 657	3 724	679
2005	30 029	1 307	15 610	1 161	7 412	3 814	725
2006	30 922	1 438	15 814	1 138	7 841	3 909	782
2007	32 614	1 523	16 540	1 175	8 602	4 031	743
2008	32 147	1 627	15 625	1 146	8 825	4 168	756
2009	32 348	1 597	16 072	1 254	8 531	4 143	751

1) Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

Zeitreihen

2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 - 2009

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige ¹⁾
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motor-rädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			
Innerhalb von Ortschaften										
1991	23 251	8 600	325	267	145	6 622	1 094	5 613	8 787	251
1992	23 141	8 585	334	237	148	6 660	1 050	5 852	8 503	201
1993	21 734	8 328	324	254	123	6 442	1 047	5 495	7 657	254
1994	22 211	8 752	340	257	151	6 879	968	5 833	7 376	250
1995	22 121	9 005	318	235	192	7 095	998	5 900	6 931	285
1996	21 491	9 012	321	232	185	7 143	985	5 550	6 659	270
1997	22 640	9 581	359	295	272	7 472	1 028	6 165	6 622	272
1998	22 525	9 705	378	272	241	7 617	1 048	5 977	6 567	276
1999	24 399	10 359	362	296	288	8 110	1 134	6 875	6 854	311
2000	24 938	10 701	410	307	333	8 315	1 140	7 358	6 536	343
2001	25 458	11 094	408	335	370	8 691	1 091	7 406	6 654	304
2002	25 906	11 554	411	356	416	9 126	1 047	7 723	6 305	324
2003	27 092	11 947	486	334	508	9 286	1 116	8 554	6 281	310
2004	27 485	12 215	455	340	556	9 512	1 148	8 451	6 458	361
2005	29 219	12 866	463	380	637	10 002	1 139	9 501	6 489	363
2006	29 931	13 218	468	463	661	10 191	1 193	9 884	6 418	411
2007	31 950	14 006	459	490	754	10 820	1 248	10 783	6 783	378
2008	32 088	13 738	458	508	777	10 553	1 162	11 137	6 824	389
2009	32 032	14 076	453	551	815	10 751	1 249	10 897	6 647	412
Außerhalb von Ortschaften										
1991	10 613	9 126	115	89	68	8 377	257	972	487	28
1992	10 436	9 006	120	106	77	8 281	232	990	409	31
1993	10 795	9 443	109	83	63	8 810	182	917	408	27
1994	11 293	9 955	116	98	78	9 130	268	925	382	31
1995	11 476	10 106	113	84	113	9 332	222	957	378	35
1996	11 337	10 052	104	81	93	9 316	234	902	354	29
1997	11 868	10 552	137	96	123	9 695	258	931	340	45
1998	11 761	10 521	128	94	124	9 718	213	887	323	30
1999	12 348	10 969	130	87	147	10 113	237	1 027	304	48
2000	12 700	11 151	143	106	193	10 193	189	1 120	347	82
2001	12 891	11 332	132	89	214	10 324	269	1 186	323	50
2002	12 797	11 314	111	81	272	10 367	155	1 132	312	39
2003	13 044	11 426	131	87	300	10 330	217	1 244	320	54
2004	12 830	11 202	120	73	289	10 196	194	1 263	309	56
2005	12 724	11 159	126	86	343	10 108	167	1 182	323	60
2006	12 951	11 253	126	108	389	10 189	87	1 307	327	64
2007	13 120	11 346	92	102	392	10 278	113	1 443	286	45
2008	12 439	10 671	129	132	384	9 577	113	1 409	312	47
2009	12 617	10 900	92	107	388	9 872	145	1 366	283	68
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
1991	33 864	17 726	440	356	213	14 999	1 351	6 585	9 274	279
1992	33 577	17 591	454	343	225	14 941	1 282	6 842	8 912	232
1993	32 529	17 771	433	337	186	15 252	1 229	6 412	8 065	281
1994	33 504	18 707	456	355	229	16 009	1 236	6 758	7 758	281
1995	33 597	19 111	431	319	305	16 427	1 220	6 857	7 309	320
1996	32 828	19 064	425	313	278	16 459	1 219	6 452	7 013	299
1997	34 508	20 133	496	391	395	17 167	1 286	7 096	6 962	317
1998	34 286	20 226	506	366	365	17 335	1 261	6 864	6 890	306
1999	36 747	21 328	492	383	435	18 223	1 371	7 902	7 158	359
2000	37 638	21 852	553	413	526	18 508	1 329	8 478	6 883	425
2001	38 349	22 426	540	424	584	19 015	1 360	8 592	6 977	354
2002	38 703	22 868	522	437	688	19 493	1 202	8 855	6 617	363
2003	40 136	23 373	617	421	808	19 616	1 333	9 798	6 601	364
2004	40 315	23 417	575	413	845	19 708	1 342	9 714	6 767	417
2005	41 943	24 025	589	466	980	20 110	1 306	10 683	6 812	423
2006	42 882	24 471	594	571	1 050	20 380	1 280	11 191	6 745	475
2007	45 070	25 352	551	592	1 146	21 098	1 361	12 226	7 069	423
2008	44 527	24 409	587	640	1 161	20 130	1 275	12 546	7 136	436
2009	44 649	24 976	545	658	1 203	20 623	1 394	12 263	6 930	480

1) Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

Zeitreihen

2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 - 2009

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von					Fahrer und Mitfahrer von			
			Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahrrädern	Fußgänger		Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahrrädern	Fußgänger
Verunglückte											
1991	33 864	14 089	6 787	904	3 108	2 711	19 746	8 205	104	3 470	6 550
1992	33 577	14 310	6 816	907	3 317	2 732	19 203	8 114	114	3 506	6 147
1993	32 529	13 894	6 954	847	3 047	2 497	18 593	8 288	108	3 354	5 548
1994	33 504	14 308	7 345	901	3 237	2 228	19 156	8 656	139	3 507	5 512
1995	33 597	14 695	7 572	939	3 291	2 258	18 847	8 840	116	3 549	5 029
1996	32 828	14 334	7 593	883	3 104	2 163	18 453	8 856	133	3 332	4 835
1997	34 508	15 309	7 869	1 148	3 463	2 160	19 156	9 278	134	3 624	4 789
1998	34 286	15 430	8 115	1 127	3 442	2 146	18 829	9 211	109	3 419	4 730
1999	36 747	16 436	8 462	1 181	3 850	2 252	20 292	9 758	128	4 046	4 897
2000	37 638	17 315	8 569	1 347	4 374	2 230	20 299	9 930	142	4 101	4 645
2001	38 349	17 967	8 896	1 413	4 542	2 303	20 371	10 118	135	4 047	4 667
2002	38 703	18 413	9 192	1 484	4 679	2 255	20 269	10 294	161	4 172	4 355
2003	40 136	19 480	9 365	1 655	5 310	2 288	20 627	10 238	191	4 482	4 306
2004	40 315	19 524	9 358	1 706	5 335	2 274	20 733	10 321	127	4 377	4 471
2005	41 943	20 756	9 698	1 872	5 942	2 335	21 140	10 394	162	4 731	4 463
2006	42 882	21 383	9 824	2 032	6 221	2 398	21 470	10 546	182	4 964	4 338
2007	45 070	22 551	10 012	2 128	6 901	2 601	22 491	11 070	159	5 322	4 462
2008	44 527	22 487	9 663	2 223	7 055	2 614	22 026	10 462	165	5 489	4 515
2009	44 649	22 434	9 843	2 248	6 818	2 557	22 215	10 780	158	5 445	4 373
Getötete											
1991	1 853	914	341	46	191	315	939	233	6	125	558
1992	1 767	911	327	53	189	316	854	239	5	118	466
1993	1 612	857	310	51	177	297	752	234	3	106	406
1994	1 604	805	328	46	181	222	796	233	2	108	434
1995	1 521	833	386	51	158	217	686	226	7	119	330
1996	1 350	735	363	32	127	195	613	229	7	71	294
1997	1 381	732	318	47	158	190	649	233	1	103	302
1998	1 328	732	333	50	147	181	596	211	4	90	284
1999	1 306	735	345	30	173	171	570	218	-	83	255
2000	1 311	719	286	57	165	187	591	230	7	100	245
2001	1 283	724	306	53	167	179	558	200	-	98	252
2002	1 236	664	296	55	146	139	572	217	2	89	246
2003	1 329	774	337	49	186	168	554	226	6	89	224
2004	1 201	651	279	48	141	153	550	215	2	83	241
2005	1 162	685	287	45	187	147	477	184	2	95	189
2006	1 154	694	273	66	164	163	460	185	4	69	197
2007	1 153	685	303	69	116	161	468	178	3	77	196
2008	1 066	624	267	59	142	135	442	170	1	76	190
2009	1 104	648	252	43	158	157	456	192	3	73	178

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 - 2009

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von					Fahrer und Mitfahrer von			
			Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahrrädern	Fußgänger		Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahrrädern	Fußgänger
Schwerverletzte											
1991	11 556	4 574	1 820	376	1 083	1 163	6 970	2 029	43	1 465	3 208
1992	11 336	4 486	1 776	330	1 127	1 129	6 831	2 106	49	1 419	3 051
1993	10 710	4 319	1 849	319	1 018	1 010	6 377	2 060	53	1 336	2 735
1994	11 044	4 459	1 912	359	1 133	902	6 568	2 157	61	1 424	2 698
1995	10 812	4 531	1 987	372	1 152	865	6 257	2 189	47	1 370	2 422
1996	10 488	4 391	1 952	353	1 080	870	6 091	2 140	45	1 357	2 331
1997	10 660	4 507	1 972	420	1 099	873	6 142	2 176	55	1 383	2 323
1998	10 532	4 572	2 070	384	1 113	876	5 948	2 149	38	1 346	2 220
1999	11 030	4 802	2 046	457	1 208	923	6 221	2 154	58	1 482	2 259
2000	10 842	4 835	2 023	494	1 307	841	6 001	2 149	50	1 467	2 102
2001	10 666	4 825	2 054	478	1 272	851	5 836	2 098	39	1 371	2 141
2002	10 301	4 769	2 023	524	1 279	778	5 529	2 048	55	1 419	1 830
2003	10 353	4 893	1 966	584	1 369	782	5 450	1 984	60	1 412	1 809
2004	10 579	5 013	2 022	550	1 452	814	5 549	2 075	50	1 380	1 828
2005	10 752	5 207	2 049	625	1 533	795	5 533	1 976	56	1 452	1 863
2006	10 806	5 287	2 118	646	1 593	738	5 514	1 989	60	1 523	1 736
2007	11 303	5 488	1 981	641	1 802	852	5 808	2 093	51	1 629	1 827
2008	11 314	5 537	2 039	655	1 811	834	5 772	2 028	46	1 691	1 806
2009	11 197	5 493	2 052	712	1 802	756	5 704	2 055	51	1 699	1 696
Leichtverletzte											
1991	20 455	8 601	4 626	482	1 834	1 233	11 837	5 943	55	1 880	2 784
1992	20 474	8 913	4 713	524	2 001	1 287	11 518	5 769	60	1 969	2 630
1993	20 207	8 718	4 795	477	1 852	1 190	11 464	5 994	52	1 912	2 407
1994	20 856	9 044	5 105	496	1 923	1 104	11 792	6 266	76	1 975	2 380
1995	21 264	9 331	5 199	516	1 981	1 176	11 904	6 425	62	2 060	2 277
1996	20 990	9 208	5 278	498	1 897	1 098	11 749	6 487	81	1 904	2 210
1997	22 467	10 070	5 579	681	2 206	1 097	12 365	6 869	78	2 138	2 164
1998	22 426	10 126	5 712	693	2 182	1 089	12 285	6 851	67	1 983	2 226
1999	24 411	10 899	6 071	694	2 469	1 158	13 501	7 386	70	2 481	2 383
2000	25 485	11 761	6 260	796	2 902	1 202	13 707	7 551	85	2 534	2 298
2001	26 400	12 418	6 536	882	3 103	1 273	13 977	7 820	96	2 578	2 274
2002	27 166	12 980	6 873	905	3 254	1 338	14 168	8 029	104	2 664	2 279
2003	28 454	13 813	7 062	1 022	3 755	1 338	14 623	8 028	125	2 981	2 273
2004	28 535	13 860	7 057	1 108	3 742	1 307	14 634	8 031	75	2 914	2 402
2005	30 029	14 864	7 362	1 202	4 222	1 393	15 130	8 234	104	3 184	2 411
2006	30 922	15 402	7 433	1 320	4 464	1 497	15 496	8 372	118	3 372	2 405
2007	32 614	16 378	7 728	1 418	4 983	1 588	16 215	8 799	105	3 616	2 439
2008	32 147	16 326	7 357	1 509	5 102	1 645	15 812	8 264	118	3 722	2 519
2009	32 348	16 293	7 539	1 493	4 858	1 644	16 055	8 533	104	3 673	2 499

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

1991 - 2009

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern	

Insgesamt

1991	33 864	14 089	6 787	904	3 108	2 711	19 746	8 205	104	3 470	6 550
1992	33 577	14 310	6 816	907	3 317	2 732	19 203	8 114	114	3 506	6 147
1993	32 529	13 894	6 954	847	3 047	2 497	18 593	8 288	108	3 354	5 548
1994	33 504	14 308	7 345	901	3 237	2 228	19 156	8 656	139	3 507	5 512
1995	33 597	14 695	7 572	939	3 291	2 258	18 847	8 840	116	3 549	5 029
1996	32 828	14 334	7 593	883	3 104	2 163	18 453	8 856	133	3 332	4 835
1997	34 508	15 309	7 869	1 148	3 463	2 160	19 156	9 278	134	3 624	4 789
1998	34 286	15 430	8 115	1 127	3 442	2 146	18 829	9 211	109	3 419	4 730
1999	36 747	16 436	8 462	1 181	3 850	2 252	20 292	9 758	128	4 046	4 897
2000	37 638	17 315	8 569	1 347	4 374	2 230	20 299	9 930	142	4 101	4 645
2001	38 349	17 967	8 896	1 413	4 542	2 303	20 371	10 118	135	4 047	4 667
2002	38 703	18 413	9 192	1 484	4 679	2 255	20 269	10 294	161	4 172	4 355
2003	40 136	19 480	9 365	1 655	5 310	2 288	20 627	10 238	191	4 482	4 306
2004	40 315	19 524	9 358	1 706	5 335	2 274	20 733	10 321	127	4 377	4 471
2005	41 943	20 756	9 698	1 872	5 942	2 335	21 140	10 394	162	4 731	4 463
2006	42 882	21 383	9 824	2 032	6 221	2 398	21 470	10 546	182	4 964	4 338
2007	45 070	22 551	10 012	2 128	6 901	2 601	22 491	11 070	159	5 322	4 462
2008	44 527	22 487	9 663	2 223	7 055	2 614	22 026	10 462	165	5 489	4 515
2009	44 649	22 434	9 843	2 248	6 818	2 557	22 215	10 780	158	5 445	4 373

davon 65 bis unter 70 Jahren

1991	11 322	4 922	2 749	350	1 008	620	6 389	3 362	58	1 333	1 245
1992	11 215	5 037	2 713	362	1 101	651	6 157	3 298	55	1 364	1 082
1993	10 902	5 090	2 828	331	1 083	652	5 802	3 225	56	1 195	989
1994	11 401	5 372	3 005	367	1 189	576	6 019	3 394	72	1 217	994
1995	11 637	5 664	3 121	433	1 242	612	5 953	3 389	50	1 252	913
1996	11 533	5 717	3 212	426	1 196	633	5 798	3 369	62	1 186	827
1997	11 965	5 970	3 174	564	1 347	599	5 977	3 526	71	1 244	813
1998	11 786	5 970	3 171	549	1 393	606	5 807	3 400	48	1 115	875
1999	12 461	6 211	3 173	566	1 509	676	6 246	3 576	49	1 335	922
2000	12 974	6 614	3 224	691	1 750	620	6 348	3 676	49	1 393	875
2001	13 517	6 995	3 379	724	1 931	654	6 519	3 841	52	1 375	891
2002	13 927	7 221	3 503	806	1 889	678	6 697	3 968	71	1 495	820
2003	15 055	7 842	3 643	863	2 266	683	7 201	4 161	92	1 700	859
2004	15 407	7 999	3 621	920	2 324	755	7 389	4 261	63	1 704	944
2005	16 118	8 498	3 671	1 006	2 662	750	7 604	4 221	95	1 911	990
2006	16 314	8 560	3 656	1 093	2 642	769	7 746	4 302	98	1 988	985
2007	16 572	8 819	3 673	1 102	2 856	809	7 743	4 306	75	1 993	983
2008	15 642	8 285	3 356	1 104	2 715	725	7 354	3 883	86	2 115	892
2009	14 825	7 754	3 227	1 057	2 478	644	7 071	3 801	81	1 941	877

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

1991 - 2009

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern	

davon 70 bis unter 75 Jahren

1991	8 137	3 267	1 697	239	706	489	4 861	2 265	31	981	1 232
1992	8 764	3 658	1 910	230	802	589	5 089	2 361	40	1 059	1 285
1993	9 152	3 683	2 015	260	723	531	5 458	2 626	31	1 134	1 285
1994	9 971	4 025	2 219	270	870	483	5 933	2 829	42	1 262	1 389
1995	9 728	4 027	2 238	237	867	528	5 691	2 830	41	1 228	1 212
1996	8 998	3 707	2 041	214	838	469	5 282	2 678	43	1 097	1 112
1997	9 494	4 042	2 200	304	895	479	5 445	2 859	36	1 129	1 080
1998	9 365	4 159	2 340	294	860	507	5 199	2 729	32	1 103	982
1999	10 331	4 723	2 545	346	1 120	534	5 602	2 827	46	1 295	1 062
2000	10 479	4 986	2 528	368	1 284	585	5 488	2 822	53	1 193	1 010
2001	10 409	5 031	2 587	420	1 255	539	5 377	2 865	48	1 175	936
2002	10 456	5 142	2 603	425	1 383	533	5 308	2 846	47	1 153	942
2003	10 373	5 214	2 547	441	1 442	571	5 156	2 682	54	1 227	875
2004	10 083	5 021	2 444	444	1 412	529	5 045	2 624	33	1 157	900
2005	10 541	5 370	2 582	480	1 531	536	5 160	2 688	39	1 248	870
2006	11 144	5 732	2 677	547	1 687	578	5 407	2 800	54	1 334	892
2007	12 151	6 166	2 735	616	1 994	597	5 976	3 076	56	1 523	959
2008	12 605	6 495	2 731	714	2 108	705	6 107	3 068	47	1 630	1 016
2009	13 228	6 735	2 894	732	2 153	712	6 493	3 345	46	1 706	1 030

davon 75 und älter

1991	14 405	5 900	2 341	315	1 394	1 602	8 496	2 578	15	1 156	4 073
1992	13 598	5 615	2 193	315	1 414	1 492	7 957	2 455	19	1 083	3 780
1993	12 475	5 121	2 111	256	1 241	1 314	7 333	2 437	21	1 025	3 274
1994	12 132	4 911	2 121	264	1 178	1 169	7 204	2 433	25	1 028	3 129
1995	12 232	5 004	2 213	269	1 182	1 118	7 203	2 621	25	1 069	2 904
1996	12 297	4 910	2 340	243	1 070	1 061	7 373	2 809	28	1 049	2 896
1997	13 049	5 297	2 495	280	1 221	1 082	7 734	2 893	27	1 251	2 896
1998	13 135	5 301	2 604	284	1 189	1 033	7 823	3 082	29	1 201	2 873
1999	13 955	5 502	2 744	269	1 221	1 042	8 444	3 355	33	1 416	2 913
2000	14 185	5 715	2 817	288	1 340	1 025	8 463	3 432	40	1 515	2 760
2001	14 423	5 941	2 930	269	1 356	1 110	8 475	3 412	35	1 497	2 840
2002	14 320	6 050	3 086	253	1 407	1 044	8 264	3 480	43	1 524	2 593
2003	14 708	6 424	3 175	351	1 602	1 034	8 270	3 395	45	1 555	2 572
2004	14 825	6 504	3 293	342	1 599	990	8 299	3 436	31	1 516	2 627
2005	15 284	6 888	3 445	386	1 749	1 049	8 376	3 485	28	1 572	2 603
2006	15 424	7 091	3 491	392	1 892	1 051	8 317	3 444	30	1 642	2 461
2007	16 347	7 566	3 604	410	2 051	1 195	8 772	3 688	28	1 806	2 520
2008	16 280	7 707	3 576	405	2 232	1 184	8 565	3 511	32	1 744	2 607
2009	16 596	7 945	3 722	459	2 187	1 201	8 651	3 634	31	1 798	2 466

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

1991 - 2009

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern	

dar. Getötete Insgesamt

1991	1 853	914	341	46	191	315	939	233	6	125	558
1992	1 767	911	327	53	189	316	854	239	5	118	466
1993	1 612	857	310	51	177	297	752	234	3	106	406
1994	1 604	805	328	46	181	222	796	233	2	108	434
1995	1 521	833	386	51	158	217	686	226	7	119	330
1996	1 350	735	363	32	127	195	613	229	7	71	294
1997	1 381	732	318	47	158	190	649	233	1	103	302
1998	1 328	732	333	50	147	181	596	211	4	90	284
1999	1 306	735	345	30	173	171	570	218	-	83	255
2000	1 311	719	286	57	165	187	591	230	7	100	245
2001	1 283	724	306	53	167	179	558	200	-	98	252
2002	1 236	664	296	55	146	139	572	217	2	89	246
2003	1 329	774	337	49	186	168	554	226	6	89	224
2004	1 201	651	279	48	141	153	550	215	2	83	241
2005	1 162	685	287	45	187	147	477	184	2	95	189
2006	1 154	694	273	66	164	163	460	185	4	69	197
2007	1 153	685	303	69	116	161	468	178	3	77	196
2008	1 066	624	267	59	142	135	442	170	1	76	190
2009	1 104	648	252	43	158	157	456	192	3	73	178

davon 65 bis unter 70 Jahren

1991	376	200	105	12	38	39	176	68	4	41	58
1992	374	218	106	15	35	55	156	60	4	36	44
1993	351	200	80	15	48	49	149	75	1	25	47
1994	349	209	114	10	43	34	138	66	1	22	46
1995	368	242	123	23	46	44	126	58	2	26	38
1996	312	216	112	10	41	43	96	44	-	17	31
1997	317	198	92	21	49	29	119	64	-	26	28
1998	307	210	104	26	42	30	97	52	2	17	26
1999	320	211	109	8	50	36	108	58	-	19	27
2000	306	195	68	22	54	41	111	63	-	21	27
2001	273	181	82	18	42	32	91	50	-	20	21
2002	303	186	79	22	45	25	117	60	1	31	24
2003	326	220	90	19	48	41	106	56	3	18	27
2004	315	201	83	22	47	37	114	58	-	19	33
2005	277	187	66	21	65	26	90	44	1	26	16
2006	281	188	77	29	42	29	93	51	1	14	27
2007	283	189	81	25	30	37	94	48	2	21	21
2008	238	162	67	28	29	30	76	42	1	18	14
2009	232	157	55	19	39	28	75	38	2	15	19

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

1991 - 2009

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern	

davon 70 bis unter 75 Jahren

1991	336	147	65	8	28	42	189	63	1	31	94
1992	372	193	85	14	39	51	178	64	-	32	77
1993	378	198	102	14	29	49	180	70	1	35	73
1994	415	193	83	11	50	40	222	73	1	48	92
1995	373	193	107	15	30	36	180	70	4	42	64
1996	285	143	81	7	18	32	142	61	6	28	43
1997	310	161	86	12	26	33	149	67	1	26	52
1998	295	172	83	11	38	36	123	48	-	31	41
1999	318	199	96	11	47	42	119	46	-	28	42
2000	323	197	84	23	44	39	126	57	3	25	37
2001	297	182	81	17	42	35	115	47	-	27	40
2002	281	170	77	21	41	25	111	54	1	25	25
2003	353	214	101	17	54	36	139	64	2	29	40
2004	247	140	57	7	37	31	107	50	1	25	31
2005	266	161	61	13	50	35	105	50	1	26	28
2006	255	163	62	18	42	34	92	45	2	13	29
2007	241	143	61	26	22	26	98	46	1	21	26
2008	218	146	64	16	38	23	72	28	-	16	28
2009	260	159	63	17	41	31	101	49	1	17	32

davon 75 und älter

1991	1 141	567	171	26	125	234	574	102	1	53	406
1992	1 021	500	136	24	115	210	520	115	1	50	345
1993	883	459	128	22	100	199	423	89	1	46	286
1994	840	403	131	25	88	148	436	94	-	38	296
1995	780	398	156	13	82	137	380	98	1	51	228
1996	753	376	170	15	68	120	375	124	1	26	220
1997	754	373	140	14	83	128	381	102	-	51	222
1998	726	350	146	13	67	115	376	111	2	42	217
1999	668	325	140	11	76	93	343	114	-	36	186
2000	682	327	134	12	67	107	354	110	4	54	181
2001	713	361	143	18	83	112	352	103	-	51	191
2002	652	308	140	12	60	89	344	103	-	33	197
2003	650	340	146	13	84	91	309	106	1	42	157
2004	639	310	139	19	57	85	329	107	1	39	177
2005	619	337	160	11	72	86	282	90	-	43	145
2006	618	343	134	19	80	100	275	89	1	42	141
2007	629	353	161	18	64	98	276	84	-	35	149
2008	610	316	136	15	75	82	294	100	-	42	148
2009	612	332	134	7	78	98	280	105	-	41	127

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.5 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren nach dem Geschlecht 1991 - 2009

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Getötete ¹⁾	Verletzte ¹⁾	Männlich			Weiblich		
				zusammen	Getötete	Verletzte	zusammen	Getötete	Verletzte
1991	33 864	1 853	32 011	14 089	914	13 175	19 746	939	18 807
1992	33 577	1 767	31 810	14 310	911	13 399	19 203	854	18 349
1993	32 529	1 612	30 917	13 894	857	13 037	18 593	752	17 841
1994	33 504	1 604	31 900	14 308	805	13 503	19 156	796	18 360
1995	33 597	1 521	32 076	14 695	833	13 862	18 847	686	18 161
1996	32 828	1 350	31 478	14 334	735	13 599	18 453	613	17 840
1997	34 508	1 381	33 127	15 309	732	14 577	19 156	649	18 507
1998	34 286	1 328	32 958	15 430	732	14 698	18 829	596	18 233
1999	36 747	1 306	35 441	16 436	735	15 701	20 292	570	19 722
2000	37 638	1 311	36 327	17 315	719	16 596	20 299	591	19 708
2001	38 349	1 283	37 066	17 967	724	17 243	20 371	558	19 813
2002	38 703	1 236	37 467	18 413	664	17 749	20 269	572	19 697
2003	40 136	1 329	38 807	19 480	774	18 706	20 627	554	20 073
2004	40 315	1 201	39 114	19 524	651	18 873	20 733	550	20 183
2005	41 943	1 162	40 781	20 756	685	20 071	21 140	477	20 663
2006	42 882	1 154	41 728	21 383	694	20 689	21 470	460	21 010
2007	45 070	1 153	43 917	22 551	685	21 866	22 491	468	22 023
2008	44 527	1 066	43 461	22 487	624	21 863	22 026	442	21 584
2009	44 649	1 104	43 545	22 434	648	21 786	22 215	456	21 759

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

2.6 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren je 100 000 / 1 Mill. Einwohner nach dem Geschlecht 1991 - 2009 *)

Jahr	Einwohner von 65 Jahren und älter		Verunglückte		Getötete	
			je 100 000 Einwohner		je 1 Mill. Einwohner	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1991	4 052 248	7 916 485	348	249	226	119
1992	4 134 869	7 964 794	346	241	220	107
1993	4 254 030	8 017 811	327	232	201	94
1994	4 382 173	8 065 535	327	238	184	99
1995	4 517 207	8 117 025	325	232	184	85
1996	4 639 327	8 151 735	309	226	158	75
1997	4 745 532	8 169 775	323	234	154	79
1998	4 841 410	8 172 541	319	230	151	73
1999	4 981 222	8 225 772	330	247	148	69
2000	5 176 613	8 333 909	334	244	139	71
2001	5 396 750	8 477 648	333	240	134	66
2002	5 622 717	8 624 556	327	235	118	66
2003	5 861 525	8 783 002	332	235	132	63
2004	6 128 514	8 980 332	319	231	106	61
2005	6 413 693	9 201 521	324	230	107	52
2006	6 678 166	9 402 546	320	228	104	49
2007	6 872 796	9 533 204	328	236	100	49
2008	7 014 378	9 608 113	321	229	89	46
2009	7 083 660	9 645 353	317	230	91	47

*) Bis 2008 Jahresdurchschnitt, 2009 Stand: 31.12.2008.

Zeitreihen

2.7 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Senioren je 100 000 / 1 Mill. Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung 1978 - 2009 *)

Jahr	Einwohner von 65 Jahren und älter	Verunglückte				Getötete			
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
			Insassen von Pkw	Radfahrer ¹⁾	Fußgänger		Insassen von Pkw	Radfahrer ¹⁾	Fußgänger
je 100 000 Einwohner				je 1 Mill. Einwohner					
1978	12 103 578	330	119	48	126	328	68	51	187
1979	12 213 126	297	106	44	114	268	55	43	150
1980	12 216 579	304	107	48	114	262	54	44	146
1981	12 030 491	286	100	47	109	231	49	41	128
1982	11 742 343	287	99	50	107	242	51	44	129
1983	11 442 550	299	106	53	110	242	54	41	130
1984	11 270 799	292	104	52	106	229	52	38	127
1985	11 315 796	275	101	51	96	180	42	31	98
1986	11 453 367	289	111	52	100	200	47	30	111
1987	11 589 440	273	109	49	89	164	38	27	90
1988	11 678 129	299	123	55	94	176	43	29	94
1989	11 743 816	295	124	59	87	175	45	33	88
1990	11 872 038	289	125	56	83	167	47	30	81
1991	11 968 733	283	125	55	77	155	48	26	73
1992	12 099 663	278	123	57	74	146	47	25	65
1993	12 271 841	265	124	52	66	131	44	23	57
1994	12 447 708	269	129	54	62	129	45	23	53
1995	12 634 232	266	130	54	58	120	49	22	43
1996	12 791 062	257	129	50	55	106	46	15	38
1997	12 915 307	267	133	55	54	107	43	20	38
1998	13 013 951	263	133	53	53	102	42	18	36
1999	13 206 994	278	138	60	54	99	43	19	32
2000	13 510 522	279	137	63	51	97	38	20	32
2001	13 874 398	276	137	62	50	92	36	19	31
2002	14 247 273	272	137	62	46	87	36	16	27
2003	14 644 527	274	134	67	45	91	39	19	27
2004	15 108 846	267	130	64	45	79	33	15	26
2005	15 615 214	269	129	68	44	74	30	18	22
2006	16 080 712	267	127	70	42	72	28	14	22
2007	16 406 000	275	129	75	43	70	29	12	22
2008	16 622 491	268	121	75	43	64	26	13	20
2009	16 729 013	267	123	73	41	66	27	14	20

*) Bis 2008 Jahresdurchschnitt, 2009 Stand: 31.12.2008.

1) Einschl. Mitfahrer.

Zeitreihen

2.8 Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden als Fahrer von Personenkraftwagen nach Geschlecht 1991 - 2009

Jahr	Beteiligte Fahrer von Personenkraftwagen insgesamt	Darunter Senioren					
		zusammen ¹⁾	Anteile in %	davon			
				männlich	Anteile in %	weiblich	Anteile in %
Beteiligte Fahrer von Personenkraftwagen							
1991	510 357	22 676	4,4	18 095	79,8	4 581	20,2
1992	526 322	23 434	4,5	18 565	79,2	4 869	20,8
1993	518 333	23 505	4,5	18 775	79,9	4 730	20,1
1994	525 445	25 280	4,8	19 915	78,8	5 365	21,2
1995	519 367	26 060	5,0	20 666	79,4	5 356	20,6
1996	501 047	26 253	5,2	20 695	78,9	5 519	21,1
1997	503 077	28 532	5,7	22 461	78,7	6 024	21,1
1998	503 402	29 003	5,8	22 723	78,3	6 222	21,5
1999	520 507	31 442	6,0	24 473	77,8	6 935	22,1
2000	503 567	31 728	6,3	24 415	77,0	7 277	22,9
2001	494 526	33 110	6,7	25 431	76,8	7 650	23,1
2002	475 806	34 575	7,3	26 410	76,4	8 139	23,5
2003	451 402	35 546	7,9	26 853	75,5	8 664	24,4
2004	432 829	36 250	8,4	27 183	75,0	9 046	25,0
2005	419 401	37 903	9,0	28 451	75,1	9 426	24,9
2006	404 959	38 616	9,5	28 509	73,8	10 083	26,1
2007	412 966	41 228	10,0	30 323	73,5	10 883	26,4
2008	387 774	40 373	10,4	29 491	73,0	10 875	26,9
2009	377 712	41 308	10,9	29 917	72,4	11 389	27,6

darunter: Hauptverursacher

1991	273 508	14 735	5,4	11 622	78,9	3 113	21,1
1992	282 724	15 245	5,4	11 993	78,7	3 252	21,3
1993	279 669	15 193	5,4	11 962	78,7	3 231	21,3
1994	282 156	16 263	5,8	12 678	78,0	3 585	22,0
1995	278 722	16 807	6,0	13 175	78,5	3 615	21,5
1996	270 277	17 079	6,3	13 293	77,9	3 769	22,1
1997	270 560	18 300	6,8	14 314	78,2	3 965	21,7
1998	270 212	18 905	7,0	14 605	77,3	4 278	22,6
1999	279 680	20 470	7,3	15 761	77,0	4 702	23,0
2000	271 339	20 610	7,6	15 635	75,9	4 964	24,1
2001	266 885	21 471	8,0	16 289	75,9	5 173	24,1
2002	257 436	22 534	8,8	16 977	75,3	5 549	24,6
2003	247 872	23 282	9,4	17 388	74,7	5 878	25,2
2004	237 693	23 764	10,0	17 613	74,1	6 142	25,8
2005	231 764	24 976	10,8	18 571	74,4	6 396	25,6
2006	224 596	25 356	11,3	18 524	73,1	6 826	26,9
2007	229 554	27 151	11,8	19 786	72,9	7 356	27,1
2008	217 843	26 824	12,3	19 477	72,6	7 343	27,4
2009	212 826	27 561	13,0	19 697	71,5	7 862	28,5

Anteil der Hauptverursacher an allen beteiligten Fahrern von Personenkraftwagen

Prozent

1991	53,6	65,0	x	64,2	x	68,0	x
1992	53,7	65,1	x	64,6	x	66,8	x
1993	54,0	64,6	x	63,7	x	68,3	x
1994	53,7	64,3	x	63,7	x	66,8	x
1995	53,7	64,5	x	63,8	x	67,5	x
1996	53,9	65,1	x	64,2	x	68,3	x
1997	53,8	64,1	x	63,7	x	65,8	x
1998	53,7	65,2	x	64,3	x	68,8	x
1999	53,7	65,1	x	64,4	x	67,8	x
2000	53,9	65,0	x	64,0	x	68,2	x
2001	54,0	64,8	x	64,1	x	67,6	x
2002	54,1	65,2	x	64,3	x	68,2	x
2003	54,9	65,5	x	64,8	x	67,8	x
2004	54,9	65,6	x	64,8	x	67,9	x
2005	55,3	65,9	x	65,3	x	67,9	x
2006	55,5	65,7	x	65,0	x	67,7	x
2007	55,6	65,9	x	65,3	x	67,6	x
2008	56,2	66,4	x	66,0	x	67,5	x
2009	56,3	66,7	x	65,8	x	69,0	x

1) Ab 1995 einschl. ohne Angabe des Geschlechts.